

OBERSCHULE VADUZ begegnet Schuljahr 2020/21



OSV

Impressum

OSV begegnet Schulzeitung der Oberschule Vaduz - Schuljahr 2020-21

Herausgeberin
Adresse
Telefon
E-Mail
Homepage

Redaktion & Gestaltung
Beiträge & Fotos

Druck
Auflage

Oberschule Vaduz
Marianumstrasse 43, 9490 Vaduz
** 423 - 239 65 75
slosv@schulen.li
www.wsv.li

Wolfgang Mittempergher (wm)
Schüler*innen & Lehrpersonen der OSV

BVD Schaan
220

VADUZ

Inhalt

Editorial	Seite 4
Schulbeginn 2020-21 - OSV Gewinnspiel	Seite 5
NEUES OSV-Gewinnspiel	Seite 5
Aus den 1. Klassen	Seite 6
Aus den 2. Klassen	Seite 16
Schulsozialarbeit	Seite 23
Aus den 3. Klassen	Seite 24
OSV-Abschlussklassen 2020-21	Seite 36
Aus den 4. Klassen	Seite 38
Technisches und Textiles Gestalten	Seite 44
SZM I und II - Erweiterungsbauten	Seite 46
GORILLA-Tag	Seite 48
ECDL - Europäischer Computerführerschein	Seite 50
Ausgezeichnete Schülerinnen und Schüler	Seite 51
Lehrpersonenteam - Fortbildung	Seite 52
Lehrpersonenteam - Pensionierung	Seite 53
Neu im Lehrpersonenteam	Seite 54
Lehrpersonenteam der OSV im Schuljahr 2020-21	Seite 55

Editorial

Liebe LeserInnen unserer Schulzeitung

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“

Diese Aussage des französischen Erzählers Guy de Maupassant begleitete uns während des Schuljahres 2020/21. Leider war die praktische Umsetzung unseres Mottos „OSV begegnet“ durch die bestehende Coronasituation erschwert.

Der Pandemie musste im schulischen Kontext Rechnung getragen werden. Schutzkonzepte mit Hygiene- und Distanzregelungen im Schulhaus verlangten Anpassungen und verursachten Veränderungen im Schulalltag.

Weniger schulische Begegnungsanlässe innerhalb der Schule, im Schulgebäude und besonders mit externen Personen durften stattfinden. Begegnungen erhielten einen anderen Stellenwert. Alles, was früher selbstverständlich war, musste neu gedacht und angepasst werden. Der Wunsch, ein Leben zu führen, wie wir es vor Corona gewohnt waren, erfüllte sich nicht.

SchülerInnen sowie Lehrpersonen schätzten es sehr, dass kein Fernunterricht stattfinden musste und somit wenigstens diese „Begegnungen“ im kleineren Rahmen möglich waren.

Die vollumfängliche Ausstattung mit digitalen Geräten für alle SchülerInnen kam uns in vielerlei Hinsichten zugute. Die digitale Unterstützung war und ist in der täglichen schulischen Arbeit von grossem Vorteil und die sinnvolle Verbindung von analogem mit digitalem Unterrichtsmaterial bedeutet einen Mehrwert für die SchülerInnen und das Lehrpersonal.

Das kompetenzorientierte Unterrichten, das seinen Schwerpunkt im liechtensteinischen Lehrplan LiLe innehat, muss anstelle von blosser Wissensvermittlung seinen wohlverdienten Platz bekommen.

Im neuen Lehrplan spielen überfachliche Kompetenzen eine wichtige Rolle. Es muss uns allen wichtig sein, einen verantwortungsvollen, engagierten, optimistischen, kreativen und achtsamen Umgang mit unseren Mitmenschen zu pflegen. Dafür sind gute Selbstkompetenzen, gute Gruppenfähigkeiten und lebenslanges Lernen notwendige Voraussetzungen.

Das Verständnis für die Welt und für das Leben muss vertieft werden, um den Anforderungen für das 21. Jahrhundert gerecht zu werden. Krisen können Routinen ausser Kraft setzen und erfinderisch machen. Wir haben dies im vergangenen Schuljahr hautnah miterleben dürfen und für diese Erfahrung sind wir dankbar. Begegnungen sind wertvoller und bedeutsamer geworden.

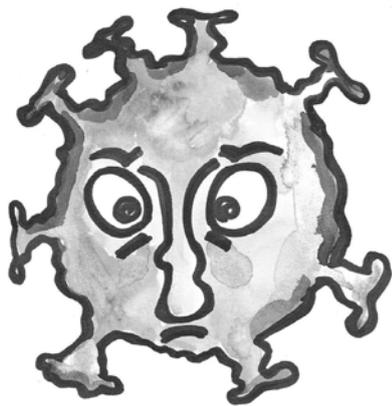
Überzeugen Sie sich selbst, wie unser Bemühen um Begegnungen trotz Einschränkungen im „Corona-Schuljahr“ 2020-21 in dieser Ausgabe unserer Schulzeitung gegenwärtig ist.

Wir freuen uns, im kommenden Schuljahr 2021-22 den Blick gemeinsam auf eine gute und gewinnbringende Zukunft zu richten und viel Positives zu bewirken.

Gabriele Kohler, Schulleiterin



Schulbeginn 2020-21 - OSV-Gewinnspiel



(wm) Weil die traditionelle gemeinsame Aktion am Schulanfang wegen der Corona-Richtlinien nicht stattfinden konnte, veranstaltete die OSV in der letzten Schulzeitung ein Gewinnspiel.

Die Aufgabe war, die richtige Anzahl der „Corona-Viren“, gezeichnet von der BG-Gruppe von Roman Dudler, in der Schulzeitung aufzuspüren.

Unter den richtigen Antworten wurden 3 Preise verlost.

Ende September 2020 wurden die 3 glücklichen Gewinner live vor grossem Publikum bei der Aussentreppe ermittelt und die Preise überreicht:

- | | | |
|-----------------|---------------------|-------------------------------|
| 1. Preis | 4 Kinokarten | David S. Gonzalez, 2b |
| 2. Preis | 2 Kinokarten | Jose Pereira, 3b |
| 3. Preis | 1 Kinokarte | Justin de A. Pires, 3a |



NEUES OSV-Gewinnspiel!

Da wir auch am Beginn des neuen Schuljahres 2021-22 aufgrund der Corona-Massnahmen keine gemeinsame Eröffnungsveranstaltung machen konnten, gibt es „zum Trost“ ein neues Gewinnspiel, bei dem wieder Kinokarten zu gewinnen sind!

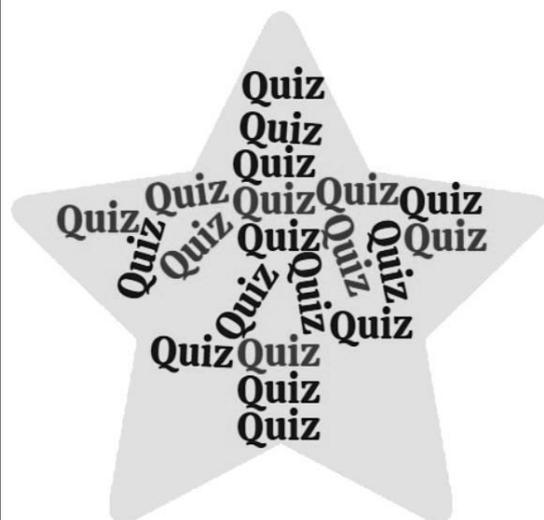
*Also, Schulzeitung lesen und mitmachen!
In der Schulzeitung findet ihr*

**eine Quizkarte mit 5 Fragen
zum Inhalt in diesem Heft.**

Wer die 5 Fragen richtig beantwortet und die Quizkarte rechtzeitig bis zum 15. November 2021 in die Quizbox im Sekretariat einwirft, ist schon bei der Verlosung dabei!

Diese findet Ende November statt und wird auf dem Monitor beim Sekretariat angekündigt.

- | | |
|-----------------|---------------------|
| 1. Preis | 4 Kinokarten |
| 2. Preis | 2 Kinokarten |
| 3. Preis | 1 Kinokarte |





Klasse 1a - Klassenlehrerin Esther Ladner

Avramov Ilija
De Florio Francesco
Halimi Elsar
Hussein Mohamad
Hussein Okkash
Iqbal Alisa
Jäger Emil
Morina Venhar
Murati Adela
Örgen Selman
Palma Pires Lana
Spellecchia Lorenzo
Thöny Stefan
Walther Michéle





Klasse Ib - Klassenlehrer Robert Schachenhofer

Almeida Pinto Rafael
Beck Julian
Camdali Furkan
Eberle Simon
Fritz Leo
Martins Veloso Leonardo
Potolidis Vaia
Ribeiro Costa Leandro
Rizanaj Leandra
Santos Pinto Diana
Serratore Michele
Strunk Luis
Züger Manuel

Aus den 1. Klassen



Mein 1. Schultag

Der 17.8.2020 war ein sehr besonderer Tag für mich. Ich wurde in der OSV eingeschult. In der Primarschule haben wir ein Video von den alten 4. Klässlern angeschaut und sie haben uns in diesem Film von ihrem ersten Schultag erzählt. Auch sie hatten ein wenig Angst und waren nervös. Mir ging es genauso. Ich hatte Angst, von meinen Mitschülern nicht akzeptiert zu werden. Doch jetzt sitze ich in der Klasse und fühle mich wirklich wohl.

Ein Tipp für die neuen 1. Klässler: Glaube nicht den Leuten, die sagen, die Oberschule sei eine schlechte Schule, denn das stimmt nicht! Es ist eine tolle Schule mit tollen Lehrern und super Mitschülern!

Michele, 1b

Am ersten Schultag an der Oberschule warteten wir alle gespannt vor der Schule. Anschliessend kamen Frau Ladner und Herr Schachenhofer, die uns baten, ihnen zu folgen.

Wir wurden entweder in die 1a oder 1b eingeteilt und konnten uns gleich einen Platz aussuchen. Ich wurde in die Klasse von Herrn Schachenhofer eingeteilt, der sich auch gleich vorstellte.

Nachdem wir Namensschilder gebastelt hatten, durfte sich jeder vorstellen und von den Sommerferien erzählen. Später bekamen wir eine Führung durch das grosse Schulhaus, bei der uns alle Räume gezeigt wurden.

Daraufhin folgte eine Begrüssung durch die Schulleitung und zwei Schüler aus der vierten Klasse.

Nach der Pause haben wir Ordner und andere Sachen beschriftet. Dann war auch schon Mittag und ich hatte zu Hause viel zu erzählen.

Julian, 1b

Wo wohnen meine Mitschülerinnen und Mitschüler?

Nachdem wir in der ersten Klasse lauter neue Schüler waren, hat es mich schon interessiert, wo meine Mitschüler wohnen. Also ging es mit dem Fahrrad auf Erkundungstour. Wir fingen in Schaan an und besuchten einen Schüler nach dem anderen.

Es war ein bisschen anstrengend, weil wir zum Teil weit hinauffahren mussten, aber sonst hat es Spass gemacht. Es hat mir sehr gefallen, und es war auch sehr interessant. Nun würde mich aber auch interessieren, wo meine Mitschüler aus der 1a wohnen.

Furkani, 1b

Kennenlernlager 2020

In der zweiten Woche ging es für uns und die 1a schon ins Kennenlernlager nach Tschagguns. Wir trafen uns am Donnerstagmorgen beim Bahnhof in Schaan. Mit dem Zug fuhren wir ins Montafon. Dort angekommen, gingen wir auf „Golmis Forscherpfad“ wandern. Es war für mich ein bisschen anstrengend. Nach dem Mittagessen brausten wir über die Rutschen zur Talstation hinunter.



Aus den 1. Klassen

Der Rutschenpark bestand aus sieben riesigen Edelstahlröhren. Eine davon war 62 Meter lang. Ich hatte ein bisschen Angst, denn ich sah nur noch, wie steil die ganzen Rutschen sind. Aber im Gegenteil, es war nicht so steil, wie ich dachte. Ich rutschte rasend schnell runter und ich konnte mein Schreien nicht unterdrücken. Zwischen den Rutschen musste man noch ein wenig laufen. Es war richtig cool.

Wer wollte, durfte nochmals mit der Gondel den Berg hinauffahren, um hinunterzurutschen.

Am späteren Nachmittag nahmen wir den Bus zu unserer Unterkunft.

Als wir beim Sportheim angekommen sind, mussten wir unsere Betten beziehen und durften duschen gehen. Wir hatten danach eine halbe Stunde Ruhezeit, die hat leider nicht so funktioniert, und es war nicht ruhig. Zum Abendessen gab es Spätzle und Rindsgulasch.

Gegen 19:30 Uhr haben wir uns in der Sporthalle getroffen und Vertrauensspiele gemacht. Ein Spiel war, dass man sich auf einen Kasten stellte und sich fallen lassen konnte. Am Kasten standen sechs Leute, die die fallende Person auffingen. Es war eine echte Überwindung, sich auf seine Mitschüler blind zu verlassen. Wer müde war, durfte nach den Vertrauensspielen ins Bett. Spätestens um 22:00 Uhr war Schlafenszeit für alle.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, gingen wir los in den Waldseilpark Golm. Wir mussten zuerst die Klettergurte zur Sicherheit anziehen. Anschliessend hat uns eine Mitarbeiterin des Seilparks die Regeln erklärt, und schon durften wir klettern gehen. Ich hatte am Anfang Angst, denn ich war die Erste beim Klettern.

Aber nach einer Eingewöhnungszeit hatte ich keine Angst mehr und es hat Spass gemacht. Der Morgen war schnell um und schon machten wir die Mittagspause.

Am Nachmittag durften wir zum Flying Fox. Der Flying Fox ist sozusagen eine Seilbahn, bei der man befestigt wird und über einen See fliegt.



Als ich dran war, runter zu flitzen, habe ich sehr gezittert und war sehr angespannt. Aber ich gewöhnte mich schnell an das Gefühl und konnte es genießen. Natürlich war die Fahrt mit dem Flying Fox freiwillig.

Zum Abschluss kamen wir zum Alpine Coaster. Der Alpine Coaster ist eine Sommerrodelbahn. Wir mussten allein runterfahren, aber trotzdem habe ich Frau Vogt gefragt, ob ich mit ihr runterfahren könnte. Sie hat mir versichert, dass ich das allein schaffen würde. Also fuhr ich allein runter.

Es war sehr schnell und bei den Kurven dachte ich, dass ich aus dem „Schlitten“ fallen würde. Das war dann natürlich nicht so. Ich war ja angegurtet. Im Nachhinein muss ich sagen: Es war fantastisch!

Leider mussten wir uns nach der rasanten Fahrt mit dem Alpine Coaster wieder auf den Weg zum Zug nach Hause machen.

Es waren zwei grossartige Tage und ich wünsche mir, dass wir diese wiederholen.

Leandra, 1b



Aus den 1. Klassen

Vaduz on Ice

Die 1b und 1a spazierten am 11. Dezember ins Vaduzer Städtchen. Dort durften wir Eislaufschuhe ausleihen und konnten schon auf Eis. Kein Mensch war auf der Eisfläche, weil unsere Lehrer den Platz für den Vormittag reserviert hatten.

Wir durften so ziemlich alles auf dem Eis machen. Zuerst mussten wir uns aber wieder ans Eis gewöhnen. Nun wollten viele Schüler ein Rennen machen, sogar Herr Schachenhofer machte mit.

Am anderen Ende rasten die Schüler in die Eislaufwand hinein. Ein paar Schüler kamen gleichzeitig an. Am Mittag entliessen die Lehrer uns beim Vaduzer Rathaus. Ich würde das gerne nochmal machen.

Manuel, 1b

TAK - An der Arche um Acht

Das Stück handelte von drei Pinguinen, die beste Freunde waren. Es kam eine Taube, sie gab jeder Art von Tieren ein Ticket. Auf dem Ticket stand, dass sie um acht Uhr an der Arche sein mussten. Die Taube ist ein Gehilfe von Noah. Das Problem war, dass von jedem Tier nur zwei auf die Arche durften, aber sie waren zu dritt. Also packten sie einen Pinguin in den Koffer. Es waren von allen Tierarten nur zwei.

Die Pinguine verbrachten die ganze Zeit in ihrem Zimmer, weil da der Dritte auch einmal aus dem Koffer herauskommen konnte. Immer wieder kam die Taube schauen, aber sie sah immer nur zwei Pinguine. Der Dritte war immer versteckt. Immer wenn die Taube hinausging, sagte sie: „Ich habe was vergessen, aber ich weiss nicht, was.“



Am Ende kam ihr in den Sinn, was sie vergessen hatte: nämlich die zweite Taube.

Ich fand die Vorführung zeitweise ein bisschen langweilig, aber es kamen auch sehr lustige Szenen vor.

Simon, 1b

Weihnachtsanlass

Am 23. Dezember mussten sich die Schüler der 1b und 1a schon um 6.45 Uhr in der Schule treffen, wir hatten nämlich etwas Spezielles vor.

Als alle da waren, bekamen manche von uns, denen es zugetraut wurde, eine Fackel in die Hand, um etwas Licht ins Dunkel zu bringen. Gemeinsam ging es durch das kühle, dunkle Morgengrauen, bis wir an einem Wald ankamen.

Wir beschritten den matschigen Weg in den Wald, bis wir bei mehreren Tannenbäumen ankamen.

Daraufhin packten die Lehrer Kerzen aus, die wir mit unseren Fackeln anzündeten und an eine der kleinen Tannen festmachen konnten. Auch wenn die Kerzen durch den kühlen Wind immer wieder ausgingen, versuchten wir unser Bestes, sie weiterhin brennen zu lassen.

Die Lehrer lasen uns eine Geschichte vor, sie handelte von einem kleinen, krummen Baum, der nicht gekauft wurde, aber schlussendlich doch einen Besitzer fand und ein wunderschöner Christbaum wurde. Nach der Geschichte gab es Punsch und Tee, bis wir beschlossen, zur Schule zurückzukehren.

Bei der Schule angekommen, assen wir unser gemeinsames Frühstück in der Klasse und schauten einen Film.

Der Weihnachtsanlass gefiel mir sehr gut, denn es verbreitete eine feine Weihnachtsstimmung und war ein schöner Start in die Ferien.

Luis, 1b



Aus den 1. Klassen

Landesbibliothek

An einem sonnigen Vormittag spazierte die Klasse 1b zur Landesbibliothek. Dort schauten wir uns die verschiedenen Bücher, Videospiele, Comics, Filme und so weiter an.

Eine nette Dame wartete bereits beim Eingang auf uns und führte uns in die Landesbibliothek. Oben konnten wir dann unsere Jacken und Taschen aufhängen. Danach teilten wir uns in zwei Gruppen. In einer Gruppe wurde über alte und neue Bücher geredet und sonst noch Sachen über das Thema Bücher erzählt. Die andere Gruppe musste mit Hilfe von Tipps spezielle Bücher finden.



Die Bibliothekarin erzählte uns, dass sie im Keller das älteste Buch der Landesbibliothek hätten. Es ist über 300 Jahre alt.

Wer wollte, durfte ein Buch ausleihen und mit nach Hause nehmen. Natürlich durften wir das 300 Jahre alte Buch nicht mitnehmen, denn das Papier war so alt, dass es kaputt gehen würde.

Es gab verschiedene Regeln, die wir beachten mussten: Erstens musste die Lautstärke passen und zweitens durfte man nicht rennen. Am Ende durften wir selbstständig die Bibliothek erkunden und Bücher, Videospiele, Filme und so weiter anschauen und ausleihen.

Es war ein netter kleiner Ausflug, der uns ein bisschen mehr über die Welt der Bücher verraten hat. Wir sind uns sicher, es hat nicht nur uns gefallen.

Rafael & Luis, 1b

Fasnacht

Am 12.2.2021 feierten wir in der Englischstunde Fasnacht. Wir konnten verkleidet kommen.

Wir machten verschiedene Spiele wie zum Beispiel „Versteinerlis“ oder „Zeitungstanz“. Danach machten wir drei Gruppen. Wir haben den Tanz „Jerusalem“ geübt. Als wir ihn schon richtig gut konnten, tanzten wir mit der Musik, und Frau Vogt machte ein Video von uns.

Es war ein lustiger und abwechslungsreicher Vormittag.

Vaia, 1b

Slackline



Am 9.2.2021 konnten die Schüler den Slackline Parcours ausprobieren. Neben Gleichgewichtssinn, Koordination und Motorik wird auch der Ehrgeiz geweckt und das soziale Miteinander geschult.

Céline Menu



Aus den 1. Klassen

Stop to drop!

Unglaubliche 52'490 Zigarettenstummel wurden während der Aktion „stop2drop“ im März 2021 von 550 Schülerinnen und Schülern aus ganz Liechtenstein gesammelt.

STOP 2DROPP



Schulwege, Waldränder, Spielplätze, Sportplätze oder das Rheinufer wurden so wieder schöner und natürlicher gemacht.

Wir haben noch zwei Plakate gestaltet und sie in der Garage an die Wand geklebt, dass sie die Raucher aufmerksam darauf machen, die Stummel in den Mülleimer statt auf den Boden zu werfen. Ausserdem haben wir gelernt, wie viel Giftstoffe ein achtlos weggeworfener Zigarettenstummel noch freisetzen kann und dass ein Zigarettenfilter viele Jahre lang



nicht zersetzt wird, sondern die Umwelt belastet.

Unsere Klasse hat schon am ersten Tag ca. 700 Stummel gesammelt. Vor allem auf dem Parkplatz, wo die „Elterntaxis“ auf ihre Kinder warten. Wir hoffen, dass in Zukunft keine Stummel mehr weggeworfen werden. Es stehen genügend Abfalleimer vor der Schule und bei den Parkplätzen! Danke!

Leandra, 1b

Wanderung zum Wildschloss

Im März wanderten wir von der Schule bis zum Wildschloss. Wir wanderten mehr als eine Stunde und zwischendurch gab es einen Brunnen, dort haben wir uns erfrischt.

Am Wildschloss angekommen, suchten wir einen Stock, um Würste zu grillen. Diesen mussten wir dann natürlich noch schnitzen. In der Zeit haben die Lehrer das Feuer angemacht. Danach steckten wir unsere Wurst auf den Stock und hielten sie über das Feuer. Fertig gebraten, durften wir die Wurst essen. Einigen Schülern ist die Wurst auf den Boden oder sogar ins Feuer gefallen.



Als wir fertig gegessen hatten, fingen wir an aufzuräumen. Auf dem Weg zur Schule wanderten wir an der Aussichtsplattform vorbei. Wir haben die Aussicht genossen.

Es hat mir gefallen, obwohl das streng war.

Projektstage

„DETEKTIVE IN DER HAUPTSTADT“

Am Montagmorgen trafen wir uns im Städtle. Wir haben eine Schatzsuche durch ganz Vaduz gemacht. Es war aufregend, aber auch sehr schwierig. Um 11.00 Uhr mussten wir uns wieder vor dem Landesmuseum treffen, um den Code für den Schatz herauszufinden.

Wir machten vier Gruppen. Die Lehrpersonen gaben uns ein Rätselheft und wir mussten 18 Rätsel lösen.

Dabei war unser Weg mit Bildern beschrieben.

Wir mussten dorthin laufen und das Rätsel lösen. Als wir alles gelöst hatten, mussten wir einen Schatz suchen. Die Gruppe I hat den Schatz als Erste gefunden und den Code gelöst.

Sie öffneten die Schatzkiste und dort hatte es mehrere Schlüsselanhänger, Münzen und ein Spiel drin. Schlussendlich bekamen alle ein Geschenk.

Vielen Dank!

Weil wir noch etwas Zeit hatten, vergnügten wir uns auf der Hüpfburg im Städtle.

Aus den 1. Klassen



Am Nachmittag trafen wir uns in unseren Klassenzimmern zum Spielenachmittag. Neben Uno, Mikado und anderen Spielen hat uns Frau Vogt das Jassen beigebracht. Alle hatten einen riesen Spass.

„MAN TRIFFT (SICH) IM MALBUN“

Am Dienstagmorgen fuhren wir mit dem Bus nach Malbun. Herr Johann Beck vom Bogenschützenverein und sein Kollege führten uns in die Technik des Bogenschiessens ein.

Ich freute mich sehr, war aufgeregt und nervös. Es war das erste Mal, dass ich Bogen schießen durfte.

In drei Gruppen gingen wir in die Bergwelt von Malbun und „erlegten“ jede Menge Tiere aus Holz.



Am Ende machten wir noch ein Bogenschiesssturnier auf Zielscheiben.

Danach assen wir unser Mittagessen und gingen zum Spielplatz. Dann kam der Bus und wir fuhren von Malbun nach Triesenberg. Von dort aus liefen wir über den Grüschaweg, vorbei am Schloss, bis nach Vaduz.



Beim Summerträff bekamen wir von den Lehrpersonen noch ein Eis spendiert, weil wir so fleissig gewandert sind.

„OBEN IM OBERLAND“

Am Mittwoch fuhren wir mit dem Velo nach Balzers. Wir machten zwei Gruppen, eine schnelle und eine langsamere Gruppe.

Als wir ankamen, liefen wir hoch zur Burg Gutenberg. Herr Burgmeier empfing uns im Hof der Burg. Bevor wir mit der Führung starteten, assen wir unsere Pause.

Es war sehr spannend, zu hören, wie die Leute hier wohnten, kochten und noch vieles mehr machten. Nach der Besichtigung fuhren wir wieder mit den Velos zurück zur Schule.

Danke für die 3 wundervollen Tage!

Vaia & Leandra, Ib

Aus den 1. Klassen

Les animaux, les fruits et les légumes

Apprendre en s'amusant! - Les élèves ont créé un animal personnalisé avec des fruits et des légumes.



Ils ont décrit ce qu'ils prenaient pour le construire.
„Pour la tête, je prends une pomme...“



Ils ont mangé leur animal à la fin du cours de français.
- Bon appétit!



Schokolade-Alphabet

Afrika, Aroma
Bohnen, Butter, Banane, bitter
Chili, cremig, conchieren, Caramel
degustieren, dunkle Schokolade
Energie, erfinden
Fair Trade, Fett, fein, fermentieren, Favorit, Flavil
Glück, Ghana, gut
Haselnuss, Honig
Innovation, Information, ingrédients
Joghurtschokolade, Jause
Kakao, Kohlenhydrate, kreieren, kaufen
Lieferung, lecker, Lactose
Maestrani, Milkschokolade, Munz, Minor
Nährstoffe, Nuss
Orange, oekologisch
Papier, Produktion, Peru, probieren, Picknick
Qualität
rösten, Rosinen
Schokolade, süß, Serotonin, Salz, Schoggiweg
Transport, Tradition, Tafel, Trocknung
ultramegasuperfein, Unternehmen
vegan, Vanille
weisse Schokolade, Wasser
Xylit
yeah!
Zucker, Zutaten, Zartbitterschokolade

Stefan, Julian, Vaia, Diana & Manuel



Jerusalema



(wm) Im Frühling 2021 hat auch an der OSV das „Jerusalema-Fieber“ um sich gegriffen. Sowohl Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht als auch die Lehrpersonen in der Pause bei der Schulinternen Fortbildung übten den populären Tanz ein, der in einem Video als Gemeinschaftsprojekt festgehalten wurde.

Als Aufnahmeorte dienten Parkgarage, Parkplatz, Eingangstreppe, Wiese, roter Platz ums Schulgebäude, Basketballplatz, Terrasse, Foyer, Gänge und Klassenzimmer.

Michele aus der Ib berichtet:

Im zweiten Semester hat die ganze OSV beim Projekt Jerusalema mitgemacht. Jede Klasse hat zum Lied Jerusalema getanzt. Es haben nicht nur die Schüler getanzt, sondern auch die Lehrpersonen. Am Schluss hat Herr Kind alle Videos zusammengeschnitten und daraus einen tollen Film gemacht. Es hat mir sehr Spass gemacht zu tanzen und es war lustig, die Lehrer tanzen zu sehen.





Klasse 2a - Klassenlehrer Jürgen Nairz

Astore Silvia
Claudino Martins Tomás
Dobes Melissa
Gassner Rico
Hassen Nawres
Hundertpfund Natanael
Kindle Aileen
Konrad Frank
Mehmeti Artiola
Mehmeti Aurora
Nuzzo Sharon
Pereira Teixeira Rafael
Ucmaz Dilay





Klasse 2b - Klassenlehrerin Manuela Eberle

Frommelt Leonard
Kocatas Nefise
Müller Ria
Oberle Suendrika
Pereira Flavio
Romero Rodriguez Ruben
Simoes Moreira Joao
Suarez Gonzalez David
Villar Vieites Miguel
Wille Scarlett

Aus den 2. Klassen

Ausflug auf den Golm

Am 14.09.2020 machten die 2. Klassen mit Bus und Zug einen Ausflug zum Golm.



In Vandans angekommen, fuhren wir mit der Seilbahn ganz nach oben auf den Golm. Von dort führte ein Wanderweg mit verschiedenen Rutschbahnen wieder zurück zum Stausee. Die Rutschen hatten unterschiedliche Längen, die meisten waren 32-60 Meter lang. Eine Rutschbahn war sehr lustig, weil man ein Wettrennen machen konnte, und es war sehr interessant zu schauen, wer schneller rutschte.

Nach einem Picknick sausten wir mit dem Alpine Coaster ins Tal. Diese Sommerrodelbahn war richtig cool! Die Golmerbahn brachte uns dann wieder hinauf zum Stausee und wir liefen zum Hochseilgarten. Wir bekamen zuerst ein Tutorial und man erklärte uns, wie man sich sichert und richtig klettert. Dann durften wir in Gruppen auf verschiedenen schwierigen Parcours eine Stunde in den Bäumen klettern. Einige waren richtig hoch oben! Zum Abschluss dieses tollen Tages wartete noch der Flying Fox auf uns.

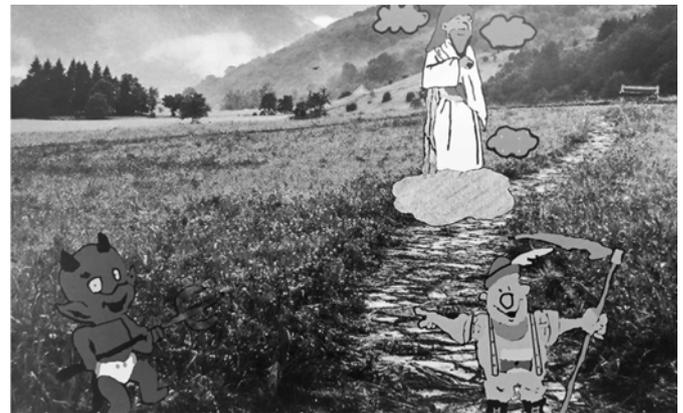


Wir waren alle sehr aufgeregt und hatten auch ein bisschen Angst. Und dann ging's los! Wir sausten an einem 565 m langen Stahlseil mit Sitzgurt und Anhängervorrichtung über den Stausee – und das mit fast 70 km/h. Schlussendlich haben es alle geschafft.

Es war der beste Ausflug meines Lebens mit der Klasse 2b und 2a!

Sagen

In Deutsch behandelten wir das Thema „Sagen“. Jeder Schüler musste eine Powerpoint zu diesem Thema gestalten. Für die Präsentationen entstanden tolle Bilder!
Klasse 2b



Aus den 2. Klassen



Die wahre Geschichte von Regen und Sturm

Am Mittwoch, den 4.11.2020, gingen wir ins TaK. Dort haben wir ein tolles Theaterstück angesehen.

Es ging um ein Mädchen namens Ruth. Sie ist eine Autistin. Ruth hat Probleme, mit anderen ein Gespräch zu führen, aber sie hat einen Therapeuten, der ihr hilft.

Ruth sammelt immer Homophone (gleich lautende, aber verschieden geschriebene Wörter), die sie in Gesprächen oder beim lauten Denken gerade findet und schreibt sie in eine alphabetische Liste. Sie googelt Homophone nicht und weiss auch alle Primzahlen auswendig.

Eines Tages brachte ihr Vater ihr einen Hund mit. Er sagte, er hätte ihn gefunden und sie dürfe ihn behalten. Ruth taufte den Hund Regen, weil sie ihn im Regen bekommen hatte.

Als ein paar Wochen später ein Riesensturm aufkam, liess ihr Vater Regen trotzdem raus und der Hund kam nicht mehr zurück. Jetzt begann die grosse Suche. Ruth ruhte dabei nicht.

Es war toll, wie gut die Schauspieler es so imaginär gemacht haben mit dem Hund und wie der Mann so gut mehrere Rollen gespielt hat.

Ich fand sehr schön, dass ein älterer Mann mitspielte, denn nicht jeder will mit dem Alter noch arbeiten, und er hat es einfach super gemacht.

Auch sein französischer Akzent war sehr cool.

Adventsmorgen

Auf den 2. Dezember haben wir uns schon lange gefreut! Anstatt Unterricht nach Stundenplan machten die 2. Klassen einen gemeinsamen Adventsmorgen. Es gab drei adventliche Workshops, die wir in einem Turnus besuchen konnten.



Es gab ...

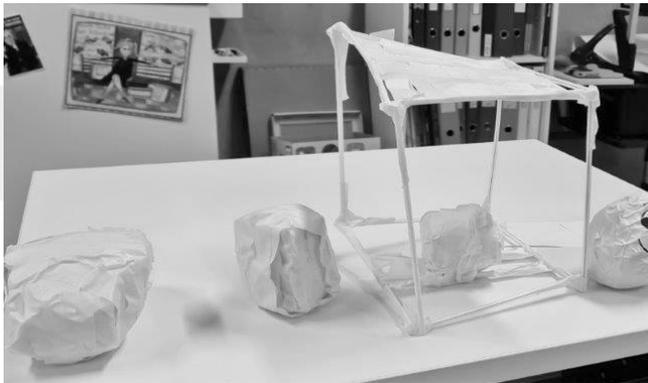
... weihnachtliche Fensterdekos für die Klassenzimmer herstellen bei Frau Eberle.

... ein Reagenzglas als Vase in einem Holzfuss bemalen bei Frau Giedl.

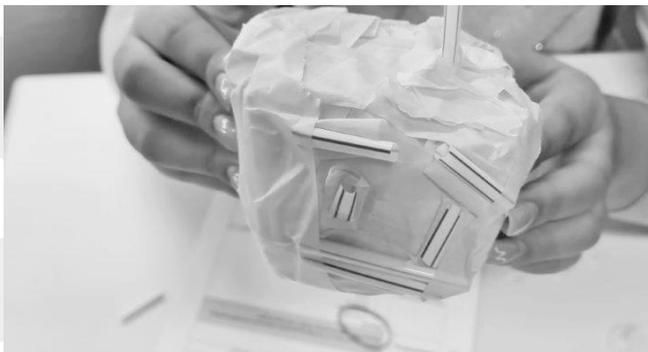
... einen Engel aus Tortenpapierspitzen basteln bei Frau Büchel.

Aus den 2. Klassen

Ein Airbag für ein Ei



- Teamarbeit
- gute Planung
- Strohhalme, Papier, Klebrolle
- perfekte Polsterung
- kreatives Design
- Überlebt das Ei?
- freier Fall aus 6 Metern Höhe
- Schutz für das Ei
- Spannung



- wetten
- Höhe
- Risse
- Aufregung
- Spass
- Guten Flug!
- Ojeeeee! ... PFLATSCH!



Projektstage

Vom 31. Mai bis 2. Juni fanden die Projektstage der OSV statt. Die 2b hatte an jedem Tag ein anderes Programm unter dem Motto «weg-Weg-unterwegs».



Am ersten Projekttag liefen wir von der Schule aus zum Atelier 62 der Künstlerin Ursula Wolf in Schaan. Dort durften wir am Vormittag an vier Stationen vieles ausprobieren. Wir machten z.B. Fotos mit Schaufensterpuppen, Kleidungsstücken oder mit Gegenständen.

Wir versuchten auch, mit unserem Körper verschiedene Positionen einzunehmen und wie eine Skulptur zu sein. Ursula hat uns auch gezeigt, wie man mit dem iPad coole Bilder zeichnet. Wir fanden alles toll. Es hat richtig Spass gemacht. Die Zeit ging auch schnell vorbei.

Am Nachmittag haben wir auf einen Schachteldeckel ein Bild mit farbigen Tape-Streifen gemacht. Es war sehr schwierig, das Klebeband auseinanderzureissen.



Am Dienstagmorgen fuhren wir mit dem Bus nach Masescha. Von dort aus liefen wir einen Teil des Triesenberger Sagenwegs. Auf diesem kurzen Spaziergang haben wir drei Sagen gefunden. Es gab auch viele Holzschnitzereien, mit denen wir möglichst lustige Fotos machen mussten.

Aus den 2. Klassen

Die letzte Sage „Der Riese von Guflina“ fanden wir auf Rizlina. Von dort sind wir dann wieder ins Tal gefahren.

Am Nachmittag haben wir uns um halb zwei Uhr auf dem Dach der Marktplatzgarage getroffen. Dort haben wir die Vaduzer Städtle Ralley gestartet. Wir haben dazu kleine Büchlein bekommen mit 20 Fragen über Vaduz. Jede Gruppe hatte einen anderen Startpunkt. Von diesem aus mussten wir die Fragen durcharbeiten. Es hat uns allen sehr viel Spass gemacht, weil wir alleine durchs Vaduzer Städtle laufen durften.



Am Mittwoch trafen wir uns in der Schule. Als wir ins Klassenzimmer kamen, sahen wir eine Kiste mit fünf verschiedenen Schlössern. Wir hatten 45 Minuten Zeit, um die Schlösser zu knacken und die Süßigkeiten in der Kiste zu bekommen.

An verschiedenen Stationen lagen Sagen mit versteckten Hinweisen oder Rätseln, die uns halfen, den Code der Schlösser zu knacken.

Am Ende halfen alle einander und so konnten wir die Kiste in nur 15 Minuten knacken. Danach durften wir die Klebe-Bilder vom Montag fertigmachen. Zum Abschluss spielten wir noch drei Runden Werwölfe. Die Projekttag haben sehr viel Spass gemacht und waren ein tolles Erlebnis!



Exkursion zur Firma Alpiger

Am Freitag, den 11.06.2021, machten die 2. Klassen eine Exkursion nach Sennwald.

Dort besuchten wir die Holzbau-Firma Alpiger. Wir fuhren mit dem Bus nach Buchs und nach dem Umsteigen dann weiter nach Sennwald. In der Firma wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt.

Es gab für eine Gruppe zuerst eine Führung und für die andere eine Präsentation. Beim Wechseln bekamen wir in der kleinen Pause Schoko- oder Nussgipfel und Getränke. Bei der Führung durch den Betrieb waren wir bei Architekten, Zimmermännern und Schreibern und konnten ihnen zuschauen.



Bei der Präsentation informierte uns Benjamin über den Beruf des Zimmermanns. Er fährt als «Zimmermann on tour» durch die ganze Schweiz und besucht dabei verschiedene Betriebe oder Schulklassen.

Weil er so viel unterwegs ist, lebt er in einem Wohnmobil. Dieses durften wir sogar anschauen.

Es war cool! Zum Abschluss bekamen wir eine Tasche mit Meter, Kämme, Stift, Büchlein und einen Handyhalter, den man um den Hals hängen kann.

Es war eine sehr interessante Exkursion.

Aus den 2. Klassen

Die 22 Berufsfelder



Die Zweitklässler bedanken sich bei den Viertklässlern für die grosse Mühe und Anstrengung, die ihr hattet, die tollen Tipps, die super Vorträge und die tollen Powerpoint-Präsentationen, die guten Erklärungen und die perfekte Planung!

Projekt mit den Viertklässlern

Im Juni tauschte sich die Klasse 2a mit der 4a sowie die Klasse 2b mit der 4b aus. Da es bei uns Zweitklässlern in der 3. Klasse mit der Berufswahl losgeht, gaben uns die Viertklässler in der Aula tolle Infos und Tipps zu folgenden Themen:

- Lebenslauf und Bewerbung
- Schnuppern
- Vorstellungsgespräch
- Berufsfelder
- Eignungstest
- Informationsquellen

Bei einem nächsten Treffen durften wir uns an Viertertischen austauschen und die Viertklässler beantworteten gerne die Fragen der Zweitklässler. Folgende Aussagen zeigen, wie begeistert wir Zweitklässler waren:

- «Grossartige Vorträge!»
- «Viel Arbeit!»
- «Respekt!»
- «Sehr spannend!»
- «Es hat uns gefallen!»
- «Ihr konntet unsere Fragen gut beantworten!»
- «Ich fand es gut, dass wir das gemacht haben. Jetzt weiss ich, was auf uns zukommen wird!»
- «Am Freitag waren es sehr viele Informationen – diese musste ich zuerst verarbeiten – dann eine Nacht darüber schlafen – da konnte ich es gut sortieren!»

Der Ausbilder in einer Autowerkstatt erklärt seinem Lehrling kurz vor der Gesellenprüfung: „Das Einzige, was du jetzt noch lernen musst, ist ein entsetztes Kopfschütteln beim Öffnen der Motorhaube.“

Der Meister klärt den neuen Lehrling auf: „Du bist hier nicht auf der Uni, und ich bin kein Freund vieler Worte. Wenn ich mit dem Kopf winke, kommst du her.“ Der Lehrling hat keine Einwände: „Das trifft sich gut. Ich halte auch nichts von langem Gelabere. Wenn ich den Kopf schüttele, komme ich nicht.“

„Junge“, schnauzt der Schreinermeister seinen Lehrling an, „dass du beim Arbeiten mit der Kreissäge besser aufpassen musst, das kannst du dir doch an deinen drei Fingern abzählen.“

Der Koch zum Lehrling: „Der Salat schmeckt schrecklich, hast du ihn nicht gewaschen?“ - „Ja, sogar mit Spülmittel!“

Sagt ein Bäcker zum Bäckerlehrling: „Um einen guten Kuchen zu backen, brauchst du ein Drittel Zucker, ein Drittel Mehl und zwei Drittel Milch.“ Darauf erwidert der Lehrling: „Das ist aber ein Drittel zu viel!“ - „Dann musst du eben eine grössere Schüssel nehmen...“

Schulsozialarbeit



Die Schulsozialarbeit ist an den WSV mit einem 50% Pensum vertreten und für Real- und Oberschule gleichermaßen zuständig. Im Schuljahr 20/21 gab es an der Oberschule 31 Fälle, die durch die Schulsozialarbeit bearbeitet wurden.

Der grösste Teil dabei waren Einzelberatungen von Jugendlichen. Vereinzelt gab es Gruppengespräche, Klasseninterventionen und Beratungen von Lehrpersonen. Die meistbearbeiteten Themen waren dabei: Lernen, Druck, psychische Probleme, Familie, Freundschaften, diverse Konflikte.

Zudem fanden verschiedene Präventionseinheiten in den Klassen statt.



In den 3. Klassen gab es je 2 Doppellektionen Suchtprävention. Dabei wurden folgende Themen gemeinsam bearbeitet: Substanzen und deren Wirkung und Folgen kennenlernen, Konsumverhalten und eigenen Risikotyp kennenlernen und reflektieren, rechtliche Aspekte, Alternativen zu Suchtmittelkonsum.

Als Abschluss der Suchtprävention wurden die Jugendlichen in einem Crashkurs ins Mixen von alkoholfreien Cocktails eingeführt und alle, die wollten, durften sich selbst einen Drink machen und genießen – ganz im Sinne der attraktiven Alternativen.

Auch die Begleitung der Klassensprecher und Klassensprecherinnen ist ein Teil der Arbeit der Schulsozialarbeit an den WSV.

Leider fielen diese Treffen durch die geltenden Coronamassnahmen an den Schulen sehr spärlich aus. Insgesamt gab es lediglich 2 physische Treffen, einmal zu Beginn und einmal am Ende des Schuljahres.

Zwischendurch „traf“ man sich einmal online per Teams, um die Anliegen und Wünsche aus den Klassen aufzunehmen.

Die Kontaktdaten und aktuellen Präsenzzeiten sind auf www.wsv.li und www.schulsozialarbeit.li zu finden.



Klasse 3a - Klassenlehrer Roman Dudler

Cerkezi Shejma
Da Silva Assis Leandro
De Almeida Pires Justin
Frick Raphael
Fritz Leila
Kaiser Johanna
Klingler Clemens
Kocatas Bedihanur
Mayer Lena
Pergolini Valeria
Pires Ferreira Joel
Rossi Alexandra
Spellecchia Sascha
Zaimovic Husein





Klasse 3b - Klassenlehrer Dominik Heeb

De Florio Marco
Gandum Nunes Ariana
Gide Efdon
Guerra Lig-Long Nguyen
Hasler Jaron
Karakoc Dicle
Lopes Fernandes Leandro
Pereira José
Pires Ferreira Gianluca
Reisner Ramon
Stanizzi Noemi
Zirker Alicia

Aus den 3. Klassen

Wanderung ums Ellhorn

Bei der sehr schönen Wanderung am 28. August 2020 auf das Ellhorn auf 758 m zeigten unsere Schüler bei dem 10,2 km langen Rundweg ihre Fitness.



Wir genossen erst die atemberaubende Aussicht über das Rheintal, dann die Würste, welche wir beim Hinterwasser grillierten. Wir fühlten uns fast wie an einem Strand am Meer.



Einige liessen sich es nicht nehmen und streckten ihre Füße ins kühlende Wasser. Gut die Hälfte der Jugendlichen fuhr sogar mit dem Fahrrad nach Balzers. Was für ein toller Tag.



Wanderung zur Pfälzerhütte

Auf dem Fürstin-Gina-Weg haben wir am 18. September 2020 Ausdauer und Durchhaltewillen gezeigt. Von der Bergstation Sareis führt der Gratweg via Sarseiserjoch, Spitz, Augstenberg, Pfälzerhütte, Bettlerjoch, Tälihöhe zurück nach Malbun: Panorama-, Grat-, Rund- und Grenzwanderung in einem!



Atemberaubende Ausblicke und wunderschöne Natur mit sonnig erstklassigem Wetter durften wir an diesem Tag geniessen.

10 km Distanz, fast 600 Höhenmeter aufwärts und fast 1000 Höhenmeter runter sind beeindruckende Zahlen.

Einige Jugendliche mussten an ihre Grenze gehen. Wir sind extrem stolz auf euch alle! Bravo!

Aus den 3. Klassen

next-step

Was soll ich später arbeiten? Die Berufs- und Bildungsmesse lieferte am 25. September 2020 erste Inputs. In der 3. Klasse der OSV nahm das Thema Berufswahl am Beginn des Schuljahres richtig Fahrt auf.



Unsere Jugendlichen setzten sich mit der schwierigen Frage „Was soll ich später arbeiten?“ auseinander. Die next-step Berufs- und Bildungsmesse lieferte unseren Schüler*innen spannende Eindrücke und Informationen zu verschiedensten Berufen. Selber handwerklich tätig zu werden, als Schreiner oder Sanitär, bereite unseren Lernenden Freude.



Hilcona Lehrstellen-Präsentation

Im November 2020 informierten in der Aula der OSV zwei Lernende und Günter Grabher von der Hilcona AG die 3. Klassen über die Lehren als Nahrungsmitteltechniker/in, Logistiker/in und Anlagenführer/in.

Berufsvorstellung LAK



Einer Orange eine Kochsalzlösung spritzen oder einmal unter Schwarzlicht zu überprüfen, ob man die Hände wirklich gründlich desinfiziert hat. Diese Dinge und viele weitere Informationen zu den Berufen Fachfrau/-mann Gesundheit und Hauswirtschaft bot das LAK unseren Schüler*innen bei ihrem Besuch an der Schule. Den Auszubildenden des LAK und der Lehrlingsbetreuerin gelang es, unseren Schüler*innen diese Berufe auf handelnde Weise näherzubringen.



Aus den 3. Klassen

Digitale Workshops der Ivoclar

Mit dem Coronavirus war der Berufsfindungsprozess nicht ganz einfach. Die Lernenden konnten viele Monate nicht schnuppern gehen und mussten viele Absagen der Lehrbetriebe auf Grund der epidemischen Lage verkraften.



Für einige Berufe gilt das besonders. Auch Betriebsbesichtigungen, welche man üblicherweise im dritten Schuljahr durchführt, mussten abgesagt werden. Umso dankbarer waren wir da über das Angebot der Ivoclar, welche in vier digitalen Workshops unseren Schülerinnen und Schüler Einblick in Lehrberufe und in den Rekrutierungsprozess gewährten. So wurden wir von den Verantwortlichen der Ivoclar mit Zoom in unseren Klassenzimmern besucht.



Bei dem Workshop zum Lehrberuf Automatiker/in durften die Lernenden eine Lichtschranke bauen. Bei Vorstellung über den/die Anlagenführer/in konstruierten wir eine Pumpe, um dann Wasser von einem Kessel in einen anderen zu pumpen.



Als Chemielaboranten/innen machten wir den Versuch der Pharaoschlange. Jeder Schüler führte das Experiment in einer Zweiergruppe durch. Beim Workshop Rekrutierungsprozess gab Herr Tot, der Leiter der Lehrlingsausbildung und Berufsbildung von der Ivoclar, viele wichtige und hilfreiche Tipps an unsere Jugendlichen weiter. Es ging um das Bewerbungsgespräch, um das richtige Verhalten beim Schnuppern und um das Bewerbungsdossier. Das ganze Material wurde grosszügigerweise von der Firma Ivoclar zur Verfügung gestellt und alle Workshops wurden sehr professionell durchgeführt. Toll war natürlich auch, dass unsere Oberschülerinnen und Oberschüler ein sehr positives Feedback bekamen und sich bei den Online-Sitzungen vorbildlich verhielten.

Es ist beruhigend, zu wissen, dass es in so speziellen Zeiten besondere Menschen mit kreativen Ideen gibt, die fast Unmögliches möglich machen – ein grosser Dank an die Firma Ivoclar!



Aus den 3. Klassen

Weihnachtsgrillen

„Not macht erfinderisch“ - Warum nicht einmal im Winter einen Ausflug mit traditionellem Grillen? Corana machte auch solche Dinge möglich und so verbrachten die 3. Klassen den letzten Schultag des Kalenderjahres im Freien und beendeten ihn mit einem „Weihnachtsgrillen“, bei dem Husein für perfekt gegrillte Bratwürste und Cervelats sorgte.



Lernatelier

In diesem Schuljahr wurde das Lernatelier, welches am Freitagmorgen stattfand, wieder verschiedenartig genutzt. Von kreativen Schreibarbeiten bis zu Klassenwettkämpfen, bei denen die beiden Klassen gegeneinander antraten, war alles dabei. Verschiedene Miniprojekte wurden durchgeführt.



So wurde ermittelt, wer den besten Fallschirm für einen kleinen Plastikdinosaurier bauen oder wer den besten Kurzfilm über einen Lehrberuf drehen kann. Berufsfindung und Bewerbungsprozess waren immer wieder ein zentrales Thema.

Mit den „Global Shapers“ besuchte uns eine Expertin für Bewerbungen digital und unterstützte uns bei der Erstellung eines Bewerbungsdossiers. Regelmässig bereiteten wir uns auf die Stellwerk-Prüfungen vor. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten dafür mit „Lernpass plus“, einer Online-Plattform für die individuelle Förderung in schulischen Kernkompetenzen.



Ausserdem wurden wir von verschiedenen Betrieben besucht. An diesen Workshops informierten uns Lehrlingsausbildungsverantwortliche und Lehrlinge über verschiedene Lehrberufe und Ausbildungsbetriebe .



Aus den 3. Klassen



«Geht nicht, gibt's nicht!»

Die Jugendlichen der dritten Stufe der Oberschule Vaduz hatten Grosses vor.



Sie installierten – und finanzierten zusammen mit Jugend Energy eine neue Fotovoltaikanlage. Diese wurde auf dem Dach der Primarschule Schaan neben der Sternwarte aufgebaut.

Dabei wurden wir von der Hasler Solar AG unterstützt, sowohl beim Abmontieren der alten Anlage als auch bei der Installation der neuen Panels. Beide dritten Klassen arbeiteten im Team zusammen, um dieses grosse Projekt verwirklichen zu können.



Ausserdem suchten wir nach Sponsoren und Stiftungen, machten Öffentlichkeitsarbeit im Radio L oder in der Zeitung, um die erforderlichen 27'000 Franken aufzutreiben. Unsere Schülerinnen und Schüler traten auch als Klimabotschafter/innen in der Primarschule auf, um von unserem Projekt zu berichten und die jüngeren Kinder zu sensibilisieren. Dies war leider wegen Corona physisch nicht möglich. Deshalb haben wir Videos gedreht, welche dann in der Primarschule gezeigt wurden.

Aus den 3. Klassen



Die Leute von Jugend Energy bereiteten uns auch in verschiedenen Workshops auf das Thema vor. Ein grosser Dank geht an unseren Ethik- und Religion-Lehrer, Achill Kind. Ohne sein grosses Engagement wäre es unmöglich gewesen, dieses grosse

Projekt zu verwirklichen.

Link zur Webseite von Jugend Energy mit einem Video über das Projekt <https://jugendenergy.li/2021/03/30/video-zum-projekt-der-3-klassen-osv/>



Aus den 3. Klassen



TAK: Beat it

Was machst du mit deiner Wut im Bauch? Wann ist Aggression gesund? Wie bewegt sich Gewalt? Aus Theater, Tanz, Kämpfen und Stunts entsteht eine Geschichte zwischen Komik und bitterem Ernst.

In einer eigenartigen Welt, einem Mix aus TV-Show und Escape Room, entspinnt sich zwischen fünf Personen ein Ballett aus Fallen und Ausweichen, Schlagen und Einkassieren.

Das Theater kam bei den Schülerinnen und Schülern sehr gut an. Der Besuch des Theaters war freiwillig. Acht Jugendliche der 3. Klassen nutzen das Angebot und freuten sich am Dienstag, den 25.5., über ein wirklich wildes Stück.

Bergwerk Gonzen



Ein Besuch des Bergwerks Gonzen in Sargans gehört einfach zum Kennenlernen der regionalen Wirtschaftsgeschichte!

Deshalb erkundeten auch wir die Stollen und bekamen einen Einblick, was die harte Arbeit in einem Bergwerk bedeutet(e).

Stop to drop!

Die Suchtprävention Liechtenstein hat gemeinsam mit der Schulsozialarbeit Schulklassen und Gruppen eingeladen, bei dieser Aktion im Freien mitzumachen.

Hauptorganisator war das Experiment Nichtrauchen, ein Tabakpräventionsprogramm für Schulen. 40 Schulklassen mit 550 Schüler*innen machten mit und sammelten im März 2021 unglaubliche 52'490 Zigarettenstummel. Schulwege, Waldränder, Spielplätze, Sportplätze oder das Rheinufer wurden so wieder schöner und natürlicher gemacht.

Hier die sehr eindrucksvollen Zahlen im Detail:

52'490 gesammelte Stummel

203 gefüllte PET-Flaschen

1'458 Stummel pro Klasse

13 kg Gewicht

entspricht 2'625 Packungen Zigaretten

21'000 CHF wurden verraucht

Zu den Siegern gehörte auch die 3b!



Aus den 3. Klassen



Projektstage - Ausflug zum Zoo Zürich **Wussten Sie, ...**

... dass im Zoo Zürich 4'000 Tiere verteilt auf 380 Arten leben?

... dass es im Zürich Zoo Tiere aus allen 5 Kontinenten gibt?

... dass Totenkopffäffchen Urin als Parfüm verwenden?

... dass wir in der Masoala-Halle mehrere Chamäleons „zum Greifen nah“ gesehen haben?



... dass es im obersten Stock, hoch oben bei den Baumwipfeln, fast 38 Grad hatte?

... dass es nicht nur afrikanische, sondern auch asiatische Löwen gibt?

... dass es Drittklässler der Oberstufe Freude bereitet, wenn sie eine Rutschbahn runterrutschen dürfen?

... dass wir an diesem Tag mehr als 10 km gegangen sind?

... dass uns Halbaffen um die Füsse geschlichen sind?

... dass bei Humboldt-Pinguinen das Aufziehen der Küken eine Paaraufgabe ist und dieses Paar nicht immer aus einem Männchen und Weibchen zusammengesetzt sein muss?



... dass die grossen, gut durchbluteten Ohren der Elefanten auch der Wärmeregulierung dienen?

... dass Alpakas flüssigfeuchten Mageninhalt ausspucken, um aufdringliche Artgenossen loszuwerden?

... dass die Capybaras (Wasserschweine) die grössten und schwersten Nagetiere (60 kg) und mit den Meerschweinchen verwandt sind?

... dass die Gelbe Anakonda bis zu 4 Meter lang werden kann?

... dass wir das Gefühl hatten, mitten in der Savanne zu Mittag gegessen zu haben?

... dass sich unsere Schülerinnen und Schüler an diesem Tag super anständig und angenehm verhalten haben?

Aus den 3. Klassen

Projektstage - Fürstentour

Mit Christine Vögel, der Veranstalterin der „Fürstentour“, machten wir einen Rundgang durch Vaduz. Dabei wurde sie von Clemens assistiert, der einige interessante Details zu den Ausführungen von Frau Vögel beitragen konnte.



Crêpes

Miam miam. Tous à table pour déguster de délicieuses crêpes. Les élèves ont préparé la pâte en suivant la recette française. Puis ils les ont cuites pour enfin les garnir de confiture, de sucre et de nutella. Tout le monde s'est régalé.



Projektstage - «Was bin ich wert?!»

Im Klassenzimmerstück «Was bin ich wert?!» kam die Schauspielerin und Theaterpädagogin Jessica Matzig in unsere Schule. Im kurzen Theaterstück ging es darum, die Schülerinnen und Schüler für Chancengleichheit zu sensibilisieren.

Das Stück befasste sich mit dem Thema Lohnungleichheit. Obwohl rechtlich gesehen die Gleichstellung der Geschlechter in der Verfassung und im Gleichstellungsgesetz verankert ist, werden wir im Alltag immer wieder mit denselben gesellschaftlichen Ungerechtigkeiten konfrontiert, wie z. B. der Lohnungleichheit zwischen Männern und Frauen.

Nach dem Stück nahmen wir an einer Gesprächsrunde und an einem Workshop, welcher von der Theaterpädagogin und Vertretern der LANV geleitet wurde, teil.



Aus den 3. Klassen

Betriebsbesichtigung Alpiger Holzbau AG

Aufgrund der epidemiologischen Lage konnten wir leider nur eine Betriebsbesichtigung durchführen. Normalerweise werden in der dritten Klasse mehrere Betriebe besucht.



Der Besuch der Alpiger Holzbau AG war super organisiert. Der Zimmermann on Tour, ein junger ausgebildeter Zimmermann, welcher in seinem Wohnwagen durch die Schweiz reist, gab uns eine lebendig



vorgetragene Einführung in seinen Beruf. Wir konnten ausserdem verschiedene andere Lehrberufe und den Betrieb Alpiger Holzbau AG kennenlernen – ein wirklich beeindruckendes Unternehmen!

Das Highlight war sicherlich der gemeinsame Bau von zwei Wellness-Liegen, welche später sogar an unsere Schule geliefert wurden.

Aussergewöhnlich war auch, dass wir zum „z’Nüni“ und „z’Vieri“ eingeladen wurden und mit Getränken, Nussgipfeln und belegten Broten verwöhnt wurden.



Fronttag bei der Alp Gafadura

An diesem Tag war es sehr anstrengend.

An diesem Tag haben wir eine Alp aufgeräumt.

An diesem Tag habe ich mindestens 1000 Tannen geschnitten.



An diesem Tag haben wir gearbeitet, um Geld für die Photovoltaik-Anlage zu verdienen.

An diesem Tag war es lustig und spannend.

An diesem Tag habe ich viel gearbeitet.

An diesem Tag war es voll cool, weil wir hinten auf der Ladefläche eines Pick-Up-Trucks mitfahren durften.

An diesem Tag war es richtig schön und ich hatte sehr viel Spass beim Arbeiten.

An diesem Tag gingen wir mit der Klasse auf die Gafadura Hütte.

An diesem Tag war das Wetter angenehm, um zu arbeiten.

An diesem Tag haben wir mit Florian bei der Gafadura Hütte gearbeitet.

An diesem Tag mussten wir sehr steil hochlaufen.

An diesem Tag haben wir am Hang gearbeitet.

An diesem Tag war jemand gelangweilt.

OSV-Abschlussklassen 2020-21 - Alles Gute für die Zukunft!



Klasse 4a - Klassenlehrer Saba Samieian

Eberle Dustin	Fachm. Gesundheit	Lebenshilfe Balzers
Fernandes Lopes Beatriz		Freiwilliges 10. Schuljahr
Fernandez Alejandro	Polymechaniker	Büchel Blech AG, Balzers
Feurle Florian	Schreiner	Schreinerei Frommelt, Schaan
Gassner Tina	Pharma-Assistentin	Adler Apotheke, Buchs
Hasler Mathias	Logistiker	Hoval AG, Vaduz
Konrad Valentin	Forstwart	Forstbetrieb Vaduz
Leu Gabriel	Geomatiker	Hanno Konrad AG, Schaan
Manco Stefano	Polymechaniker	Hilti AG, Schaan
Meissner Jana	Fachfr. Gesundheit	LAK, Vaduz
Neukom Laurin	Schreiner	Verbundlehre «I00pro» Vaduz
Raimondo V. Leticia	Köchin	«Zur alte Eiche», Triesen
Richter Rafael	Logistiker	Atlas Holz AG, Trübbach
Schädler Leona	Malerin	Josef Bösch Malerei, Rüthi
Thoma Asya		Kunstschule, Nendeln



OSV-Abschlussklassen 2020-21 - Alles Gute für die Zukunft!



Klasse 4b - Klassenlehrer Michael Bereuter

Alcantara Joel	Detailhandelsmann	Rechsteiner, Schaan
Alicajic Sandi	Polymechaniker	Hilti AG, Schaan
Amin Halima	Dentalassistentin	Dr. Hemmerle, Vaduz
Andrews-Hermann Jasmine	Fachfrau Gesundheit	LAK, Vaduz
Bal Paris Daniel		Freiwilliges 10. Schuljahr
Beck Matthias	Logistiker	Umicore, Balzers
Carrillo Soneira Iago	Schreiner	Oehri, Eschen
Dauida Alessandro		Freiwilliges 10. Schuljahr
Maier Livio	Automobilfachmann	Weilenmann Garage, Schaan
Pasqualini Eva-Maria		Freiwilliges 10. Schuljahr
Ritter Ernest		Freiwilliges 10. Schuljahr
Thongnok Phenpitcha	Köchin	Buchser Hof, Buchs
Thöny Noah	Förster	Forstwerkhof Schaan
Veliu Laureta	Kauffrau	Büro Marxer, Schaan

Aus den 4. Klassen

Slamball

Es ist eine spektakuläre Mischung aus Trampolin und Basketball:

Die Schüler*innen lieferten eine eindrucksvolle, tolle Show!



Alp Valüna

Am 22.10.2020 unternahmen wir einen Ausflug in die Valüna. Wir haben uns im Steg getroffen und sind dann den Weg bis in die Valüna zu Fuss gegangen. Für manche war der Weg zu kurz, es gab jedoch auch Leute, die den Weg anstrengend fanden. In der Valüna angekommen haben wir eine Pause gemacht und uns die Zeit vertrieben.



Es gab Leute, die noch bis zum Waldrand gelaufen sind, andere sind auf Holzstämme geklettert und manche haben sogar im Sandkasten mit den Baggern gespielt, was wirklich lustig zu beobachten war, und wieder andere haben einfach nur geredet. Nach einer Weile sind wir wieder zurück in den Steg gelaufen und haben am Gängelesee ein Feuer vorbereitet und Holzspiesse geschnitzt.



Anschliessend wurde gegrillt, gequatscht, gegessen und sich die Zeit vertrieben. Zwei von uns liessen sich nicht davon abbringen und trauten sich doch tatsächlich, bis zur Hüfte in den Gängelesee zu waten, der zu dieser Jahreszeit alles andere als warm war, was ihre Schreie bestätigten.

Aus den 4. Klassen

WAH: Wirtschaft - Arbeit - Haushalt

Im Fach WAH haben wir die Themen Ernährungsformen und ihre Auswirkungen auf ihre Gesundheit bearbeitet.

Dabei standen die Ernährungsmöglichkeiten Fleis­chesser, Vegetarier und Veganer im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler stellten ein Merkblatt mit Informationen zu den Mangelerscheinungen zusammen, die bei diesen Ernährungsweisen entstehen können.

Mangelernährung

Eiweissmangel

Ein Eiweissmangel bedeutet, dass der Körper weniger Eiweiss zur Verfügung hat, als er benötigt. Auf diese Weise werden Körperzellen beschädigt. Die Symptome eines Mangels sind häufig recht unspezifisch. Um dies zu verhindern können Nüsse, Gemüse und Getreide gegessen werden.



Eisenmangel

Eisenmangel ist eine der häufigsten Ursachen einer Blutarmut. Wird der Körper nicht ausreichend mit Eisen versorgt, kommt es zu einer so genannten Eisenmangel-Anämie. Die Körperzellen erhalten dann nicht genügend Sauerstoff und können nicht mehr richtig funktionieren. Der Körper speichert 3-5 Gramm Eisen. Veganer können sich bei Eisenmangel zu Lebensmitteln wie Hülsenfrüchten oder Tofu wenden.



Vitamin-B12 Mangel

Ein Mangel an Vitamin B12 ist weit verbreitet: In Deutschland hat jeder Zehnte zu wenig Vitamin B12 im Blut. Im Alter von über 65 Jahren ist sogar jeder Vierte betroffen. Fehlt Vitamin B12, kommt es zu Nervenschäden. Mögliche Folgen sind Müdigkeit, Schwäche, Blutarmut und Nervenstörungen. Veganer können, um Vitamin-B12 Mangel zu vermeiden mehr Sauerkraut, Wurzel- und Knollengemüse zu sich nehmen.



Ali



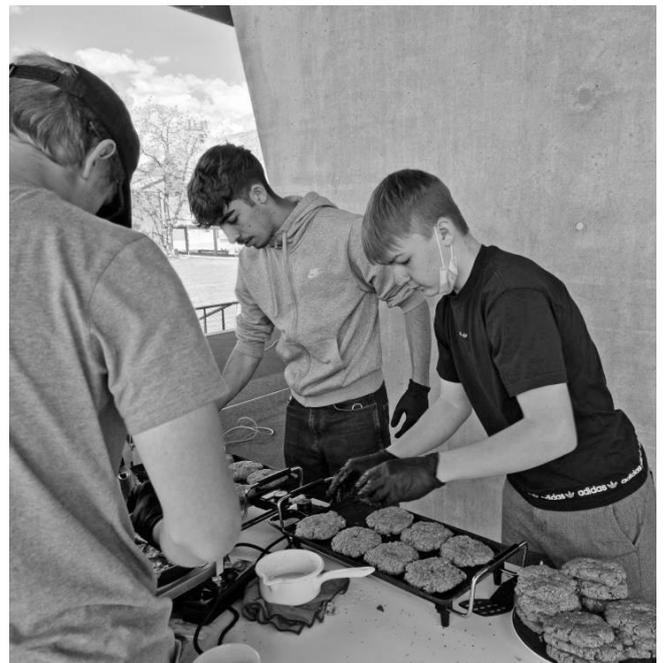
Streetfood

Wir haben uns im Klassenzimmer zusammengefunden und gemeinsam überlegt, welches „Streetfood-Rezept“ wir umsetzen möchten.



Da wir nur einen Vormittag zur Verfügung hatten, einigten wir uns auf eine Wahl zwischen „Hotdogs“ und „Burger“. Die Entscheidung fiel auf „Burger“. Nachdem wir die „Toppings“ besprochen hatten, ging es an die Arbeitsaufteilung und an die Einkaufsliste.

Einige Schülerinnen und Schüler haben mit dem Standaufbau begonnen, während in der Küche schon vorbereitet wurde. Nachdem der Einkauf erledigt war, haben wir die „Toppings“ für unseren „Streetfood-Burger“ bereitgestellt. Mit Frau Kopf haben wir eine leckere „Burger-Sauce“ hergestellt. Das Brot wurde mit Butter auf den Grillplatten getoastet. Die „Burger-Patties“ wurden anschliessend auf den heissen Grillplatten zubereitet. Nun konnten wir unsere „Burger“ nach Lust und Laune belegen. Mmmhhhh....lecker....



Aus den 4. Klassen

LmP-Präsentationsabend

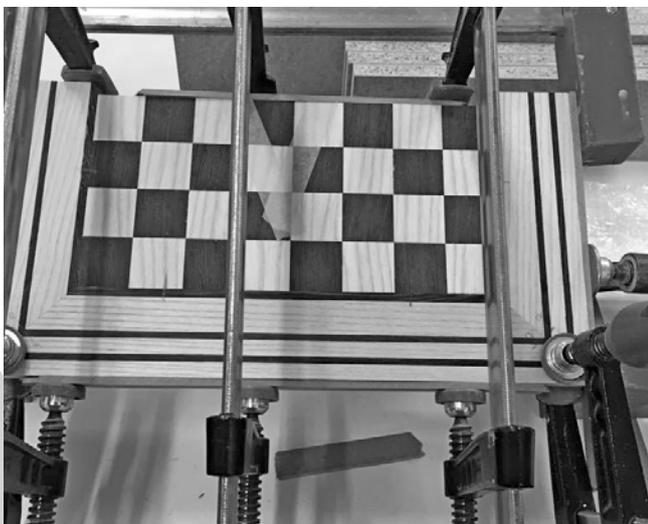
Lernen mit Projekten, kurz „LmP“, ist eines der wichtigsten und anspruchsvollsten Fächer in der 4. Klasse. Durch LmP wird den Schülern ermöglicht, eine eigene Idee zu entwickeln und diese umzusetzen. Bereits am Beginn der 4. Klasse wird damit begonnen, Ideen zu sammeln und zu planen.



Die Schüler bekommen bis zum Mai des laufenden Schuljahres Zeit, ihr Projekt sowie eine schriftliche Dokumentation desselben abzuschliessen und abzugeben. Im Anschluss daran werden die Präsentationen erstellt und geübt, da der LmP-Präsentationsabend schon fast vor der Tür steht.

Der LmP-Abend ist für die Schule und die Schüler sehr wichtig, da dort die Projekte vor grossem Publikum präsentiert werden. Dies findet normalerweise in der Aula statt und es sind Freunde, Familie, Lehrpersonen sowie die Lehrherren der Schüler herzlich eingeladen.

Die SchülerInnen der 3. Stufe bereiten üblicherweise den Apéro zu. Jedoch fand alles dieses Jahr, bedingt durch die Corona-Pandemie und die dadurch notwendig gewordenen Richtlinien, leider nicht so wie gewohnt statt.



Die Präsentationen wurden in fünf Klassenzimmern zu je höchstens 10 Personen dargeboten.

Was das Publikum angeht, durften die Schüler nur ihre Eltern und ihren Experten zum LmP-Abend einladen. Die Gäste wurden vor dem Haupteingang abgeholt und in das zugeteilte Klassenzimmer gebracht.

Dort wurden ihnen der OSV-LmP-Film und die Blitzlichter aller SchülerInnen gezeigt sowie die Präsentation ihrer Kinder vorgestellt.

Ein gemütlicher Apéro durfte leider nicht stattfinden, dennoch war es angesichts der Einschränkungen ein schöner und besonderer Abend. Die Schülerinnen und Schüler waren jedenfalls froh, dass der Präsentationsabend – wenn auch eingeschränkt – stattfinden konnte.



Aus den 4. Klassen

LmP-Marktplatz und Lehrerschau

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die diesjährigen LmP-Projektpräsentationen „Corona konform“ organisiert und daher nur unter eingeschränkten Bedingungen durchgeführt werden.



Dies bedeutete, dass nur die Eltern oder ein Elternteil und der Lehrmeister pro SchülerIn eingeladen werden und den Präsentationen beiwohnen durften. Um die mit grossem Engagement umgesetzten Projekte doch entsprechend zu würdigen, bekamen die SchülerInnen die Gelegenheit, ihre Projekte dem Lehrpersonenteam der OSV am 21. Juni 2021 im Anschluss an die Teamsitzung zu präsentieren.



Prämierte Projekte

Platz 1

„Schach- und Mühlebrett“, Livio Maier 4b

Platz 2

„Der Mobwandler“, Ernest Ritter/Daniel Paris 4b

Platz 3

„Thai Kochbuch“, Phenphitcha Thongnok 4b

Platz 4

„Balkenmäher restaurieren“, Noah Thöny 4b

Platz 5

„Hundehütte“, Jana Meissner 4a

Platz 6

„MINTy Car“, Laureta Veliu 4b

Platz 6

„Wingert Anhänger“, Valentin Konrad 4a

Dies fand in Form eines Marktplatzes statt. Die Lehrpersonen konnten die favorisierten Projekte mit insgesamt 10 Jetons prämiieren, wobei der 1. Platz mit 3 Jetons, der 2. mit 2 und fünf weitere Projekte mit je einem Jeton belohnt wurden. Die fünf Projekte mit den meisten Jetons wurden prämiert.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die SchülerInnen beim Präsentieren der Projekte mit beeindruckenden Leistungen aufwarteten und wirklich stolz auf sich sein können.

Aus den 4. Klassen

Buddyworkshop

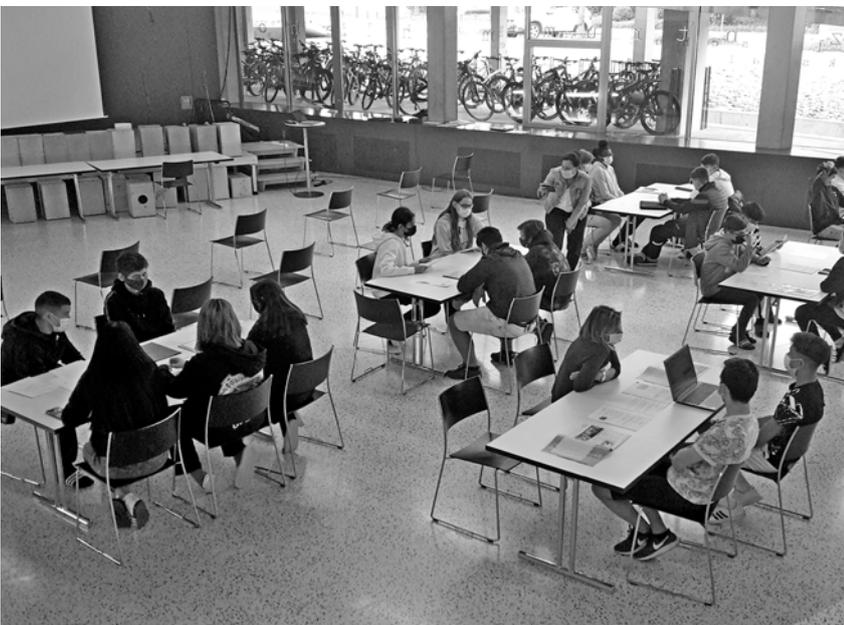
Da für die Zweitklässler im kommenden Schuljahr das Thema Berufswahlvorbereitung beginnt, haben wir in gemeinsamer Absprache verschiedene Bereiche aus diesem wichtigen Thema herausgegriffen. Schlussendlich waren es 6 Bereiche, die wir ausgewählt hatten.



Diese sind Berufswahlunterlagen, dazu zählen Lebenslauf, Bewerbung und Motivations schreiben, das Schnuppern, das Vorstellungsgespräch, die 22 Berufsfelder sowie wichtige Referenzen und Informationsquellen. In Zweiergruppen haben wir Viertler je einen dieser Bereiche aufbereitet.

Am 7. Mai war es dann so weit:

Während einer Doppellektion haben wir uns mit der 2b Klasse in der Aula getroffen. Nach einer Begrüssung durch die Lehrperson ging es los: Wir haben den Zweitlern während einer Doppellektion alle 6 Bereiche mittels Powerpoint, Kurzvideos und verschiedenen Unterlagen und Foldern präsentiert.



Die Zweitklässler haben aufmerksam zugehört und wichtige Fakten und Fragen notiert.

Am 10. Mai gab es während einer weiteren Doppellektion die Gelegenheit zu einem Austausch. Jede Berufswahlgruppe hat an einem grossen Tisch Platz genommen. Gegenüber haben sich in ausreichend Abstand je zwei Schülerinnen und Schüler aus der 2. Klasse platziert, um die Sicherheitsmassnahmen einzuhalten. Dann konnten wir uns so lange austauschen wie notwendig, um Fragen der Zweitler zu beantworten oder Unklarheiten zu beseitigen.

Für jeden der Berufswahlbereiche hatten wir Handouts vorbereitet und aufgelegt, die die Zweitler mitnehmen durften. Dann wurde geschwitzt. Dies wurde wiederholt, bis alle Schülerinnen und Schüler der zweiten Stufe Gelegenheit hatten, sich mit allen 6 Berufswahlgruppen von uns Viertlern auszutauschen. Anschliessend war Zeit für eine Feedbackrunde der SchülerInnen, welche sehr positiv ausfiel und darauf hinauslief, dass der „Buddyworkshop“ zur Berufswahlvorbereitung mit zweiter und vierter Stufe fix in die Jahresplanung aufgenommen werden sollte.



Die zweite Stufe hat schliesslich darauf bestanden, sich in besonderer Form bei der vierten Klasse zu bedanken, indem sie für die Grossen ein herzhaftes Frühstück organisiert haben, welches alle gemeinsam unter strenger Einhaltung der Massnahmen in der Aula eingenommen und genossen haben. Hierfür bedanken wir Viertler uns herzlich bei der 2b Klasse!

Im Anschluss war noch Zeit, verschiedene Spiele zu spielen.

Rückblickend war der Buddyworkshop ein voller Erfolg, der mit Sicherheit auch in Zukunft als „Kick-off“-Projekt zur Berufswahlvorbereitung aufgegriffen wird.

Aus den 4. Klassen

Abschlussabend

Zum Abschlussabend der diesjährigen 4. Stufe war es angesichts der Corona-Massnahmen für uns möglich, wenigstens zwei Familienmitglieder pro SchülerIn einzuladen, da die Höchstzahl auf 50 Personen beschränkt war.



Aus diesem Grund wurde der Abend so organisiert, dass die 4a Klasse um 18:00 Uhr zur offiziellen Zeugnisübergabe und Abschlussveranstaltung in den Gymnastikraum lud, während die 4b zeitgleich den Apéro für ihre Gäste im Freien abhielt. Um 19:00 Uhr fand der Wechsel beider Klassen statt, sodass beim Betreten bzw. Verlassen des Gymnastikraumes kein Aufeinandertreffen und keine Durchmischung der Klassen und ihrer Gäste stattfand.

Nun gab es die Zeugnisse für die 4b. Im Beisein der Oberschulinspektorin und der Schulleitung haben die SchülerInnen ein abwechslungsreiches und feierliches Programm zur Übergabe der Semester- und Abschlusszeugnisse durch Klassenlehrpersonen und Inspektorin Carolin Meier, der ECDL-Zertifikate, der Urkunden für die KlassensprecherInnen und der Zertifikate für SchülerInnen, die besondere Leistungen erbracht haben, zusammengestellt.



Herr Kind und Herr Dudler haben die Feier mit Saxofon, Gesang und Gitarre sehr würdig umrahmt, die SchülerInnen haben eine Foto-Dias-Show gezeigt. Beim Apéro im Freien wurde mit der Familie auf den erfolgreichen Abschluss angestossen.



Trotz der Einschränkungen haben die Viertler einen sehr feierlichen Abschluss organisiert. Wir wünschen unseren Absolventinnen und Absolventen alles Gute und viel Erfolg für ihre Zukunft!

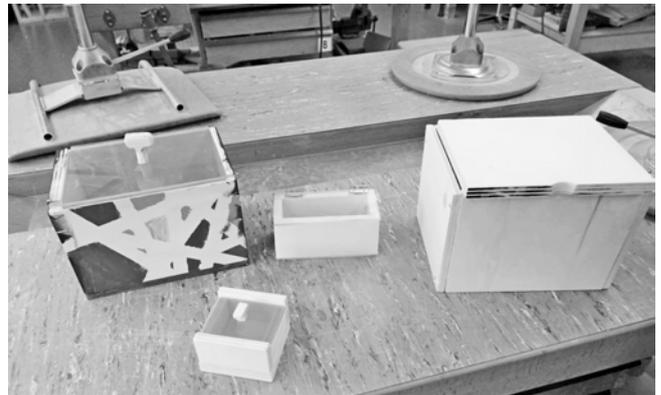
Technisches und Textiles Gestalten



Die Lernerfahrungen wirken sich positiv aus auf die Sprachentwicklung und die Entwicklung mathematischer Kompetenzen. Das Formen und Konstruieren mit Materialien und Werkzeugen löst vielfältige Gedanken und Gefühle aus, schafft Beziehung und stiftet Identität.

Diese Fächer fördern das Technikverständnis, das Gestaltungsvermögen und die Problemlösefähigkeit. Kinder und Jugendliche üben motorische Grundfunktionen in wirksamer Verbindung mit Sinneserfahrungen.

Sie lernen, Ideen in die Tat umzusetzen. Sie experimentieren, überwinden Hürden und finden kreative Lösungen. Sie lernen, woraus etwas besteht und wie es funktioniert. Sie werden sensibilisiert für Vorgänge in der Natur und für die von Menschen gestaltete Umwelt.



Technisches und Textiles Gestalten



Kompetenzbereiche für Technisches und Textiles Gestalten:

- Wahrnehmen und deuten
- Fantasie entwickeln und Ausdruck finden
- Konstruieren und Technik begreifen
- Die Welt der Dinge verstehen lernen
- Bewegungskompetenz erlangen
- Vorstellungen entwickeln und räumlich umsetzen
- Begreifen, benennen und beschreiben
- Über die Arbeit nachdenken und sich mitteilen
- Ressourcen teilen und Teamwork üben
- Probleme angehen und bewältigen
- Das Vorgehen selber planen
- Schöpferisch sein – etwas bewirken
- Nicht aufgeben und dranbleiben
- In die Zukunft schauen
- Sich inspirieren lassen
- Hobbys entdecken



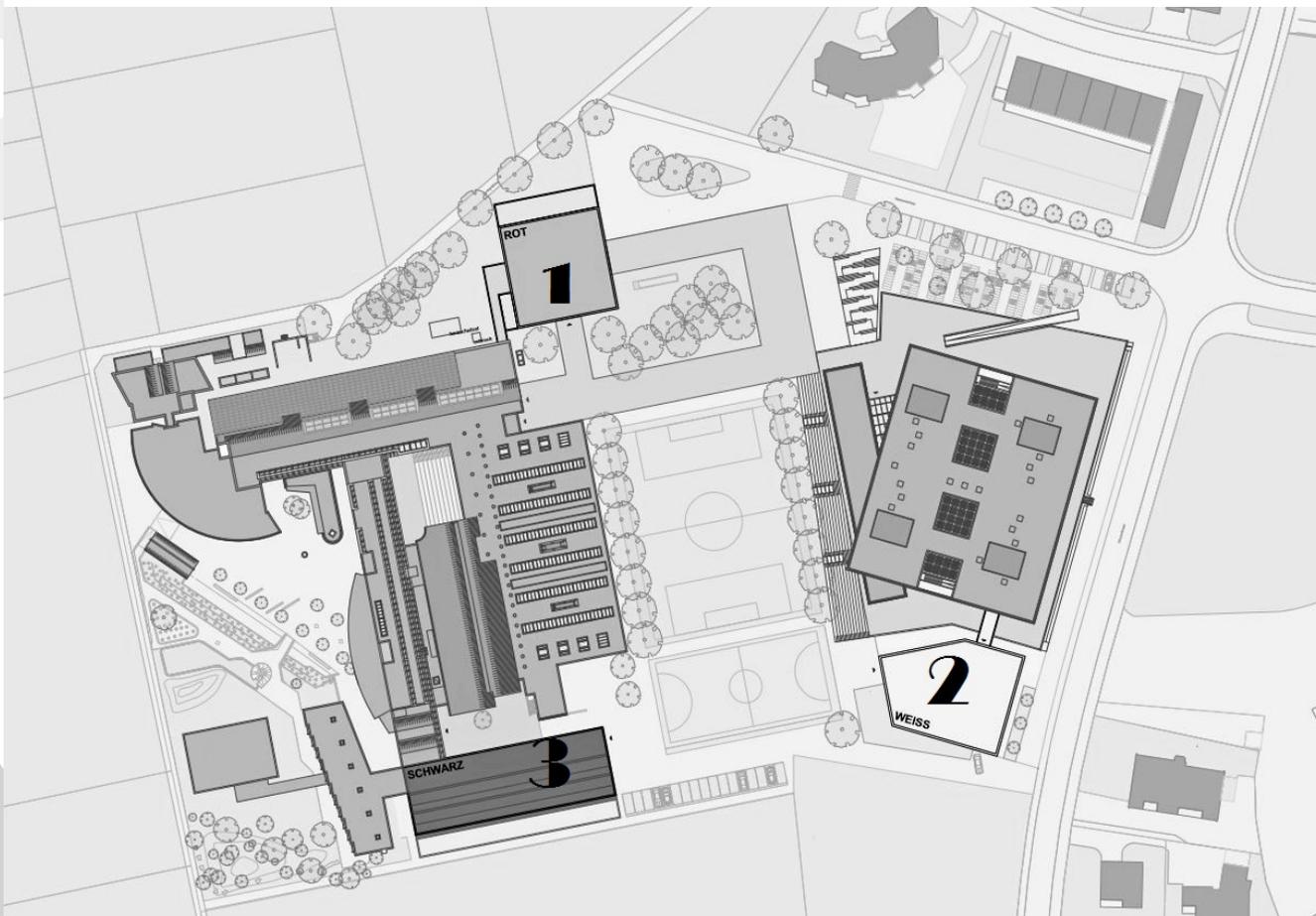
SZM I und II - Erweiterungsbauten



Ausstellung in der Spörry-Halle

Im August 2020 fand die Prämierung des internationalen Architekturwettbewerbs zur Erweiterung der beiden Schulzentren im Mühleholz statt.

1. Bauetappe „ROT“ LG - 2. Bauetappe „WEISS“ WSV - 3. Bauetappe „SCHWARZ“ LG



SZM I und II - Erweiterungsbauten



Baukörper „Weiss“ - WSV mit Anschluss zum bestehenden Gebäude



Im Vorfeld konnten Vertreterinnen und Vertreter des Schulamts und der drei Schulen - Gymnasium (LG), Realschule und Oberschule (WSV) - ihre Stellungnahmen abgeben. Das Preisgericht entschied sich dann unter 21 eingereichten Projekten für das Projekt „Formensprache“ von Cavegn Architekten aus Schaan, das auch von den drei Schulen favorisiert worden war. Voraussichtlich soll Mitte 2022 mit dem ersten Baukörper „Rot“ begonnen werden,



GORILLA-Tag

GORILLA ist das Gesundheitsförderungs- und Bildungsprogramm der Schtifti Foundation – eine Stiftung, die sich seit über 15 Jahren für das Wohlbefinden und die Gesundheit von Jugendlichen einsetzt. GORILLA hat das Ziel, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Verantwortung für sich und ihre Umwelt übernehmen.

Der GORILLA Workshop ist ein Highlight für die Jugendlichen, die Initialzündung, um sich nachhaltig mit einer gesunden und nachhaltigen Lebensweise auseinanderzusetzen.

Beim GORILLA Workshop können die Jugendlichen verschiedene Sportarten wie Skaten, Longboarden, Breakdance, Parkour, Ultimate, Footbag, Bike, Free-style Soccer oder Capoeira ausprobieren.

Am Workshop stehen ca. fünf Sportarten zur Auswahl, ein Wechsel zwischen den Sportarten ist nicht vorgesehen. In der Verpflegungspause und am Nachmittag vermitteln Ernährungs- und Nachhaltigkeitsprofis die wichtigsten Grundzüge einer ausgewogenen und nachhaltigen Ernährung.

Die Znüni- und Zmittagpause wird gemeinsam mit dem GORILLA Team verbracht. Die Jugendlichen genießen ein selbst zubereitetes Birchermüsli und ein Mittagsbuffet für jeden Geschmack. Der Nachmittag wird mit mehreren Ateliers zu nachhaltiger Ernährung und psychischer Gesundheit abgerundet.



Um die behandelten Themen im (Schul-)Alltag zu verankern, sind die Lehrpersonen gefragt. Deshalb werden mit ihnen konkrete Ideen geteilt, um die Themen Bewegung, ausgewogene und nachhaltige Ernährung sowie Lebenskompetenzen im Unterricht zu vertiefen.

Dazu findet am Workshop-Tag eine obligatorische, spannende und inspirierende Weiterbildung statt.



GORILLA-Tag

Tagesablauf

Zeit	Programm	Ort	Weiteres
8:00 – 8:30	Vorbereitungen für den Tag durch Gorilla-Team		Gegebenenfalls Hilfe der LP 6 Tische ausstellen
8:30 – 9:00	Gemeinsame Begrüssung / Vorstellen Sportarten	Rasenplatz/Schultreppe	SuS treffen um 8:20 ein.
9:00 – 10:15	Bewegungsworkshops für SuS Weiterbildung für LP (9:00 -10:00)	Rund ums Schulgelände [schlechtes Wetter] Aula	1. Begleitperson pro Klasse
	Znüni und Ernährungsinput	Bei den Treppen	Wechsel Begleitperson 2. Weiterbildung für LPs
bis 12:30	Bewegungsworkshops für SuS	Rund ums Schulgelände	Ab 11:30 Sonjas als Küchenhelferinnen im Kiosk
12:30 - 13:30	Präsentation des gesunden Essens und Mittagessen in Gruppen	Auf dem Schulgelände	LP sind eingeladen mitzuessen.
13:30 - 13:45	Vorstellen Nachmittagsprogramm und Einteilung	Rasenplatz/Schultreppe	
13:45 – 15:15	Ateliers gesunde Ernährung	draussen	LP's begleiten Klassen
15:15	Abschluss und Aufräumen		LP's sollten Gorilla-Team helfen.

Die Lehrpersonen erhalten fixfertige Lektionen zu den GORILLA Themen und Inputs, wie sie diese im Unterricht einsetzen können.



Nach dem Workshop sollen mindestens 2-4 Lektionen für die Vertiefung der Themen des Workshops reserviert werden.

Auf der GORILLA Schulplattform (www.gorilla-schulprogramm.ch) sind zahlreiche Lektionen für Lehrpersonen, Inputs zur Pausenplatzgestaltung und regelmässige Inspiration zu den Themen Nachhaltigkeit, Bewegung und Ernährung zu finden.

Quelle: GORILLA Schulprogramm

Am Montag in der letzten Schulwoche war das GORILLA-Team an der OSV zu Gast.

Alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen beteiligten sich aktiv bei den angebotenen Workshops und verbrachten einen anregenden Tag miteinander.



ECDL – Europäischer Computerführerschein



Besonders gratulieren möchten wir jenen 12 Schülerinnen und Schülern, die alle sieben Module bestanden haben und somit stolze Besitzer/innen des ECDL-Standard Zertifikats sind.

Die Oberschule Vaduz ist seit vielen Jahren ein autorisiertes ECDL Test Center. Fundierte Computerkenntnisse sind heute eine notwendige Voraussetzung für den Eintritt in die Berufswelt.

Wer diese mit einem Zertifikat nachweisen kann, hat einen entscheidenden Vorteil bei der Berufswahl. Deshalb bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern bereits ab der zweiten Klasse die Möglichkeit, das Freifach als Angebot der Schule zu besuchen. Diese Möglichkeit wurde im Schuljahr 2020/21 von 38 Schülerinnen und Schülern genutzt.

ECDL Base Zertifikat

Um das ECDL Base Zertifikat zu erreichen, müssen die Module Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation erfolgreich abgeschlossen werden.

Gratulieren möchten wir jenen 14 Schülerinnen und Schülern, die nun stolze Besitzer/innen des ECDL-Base Zertifikats sind.

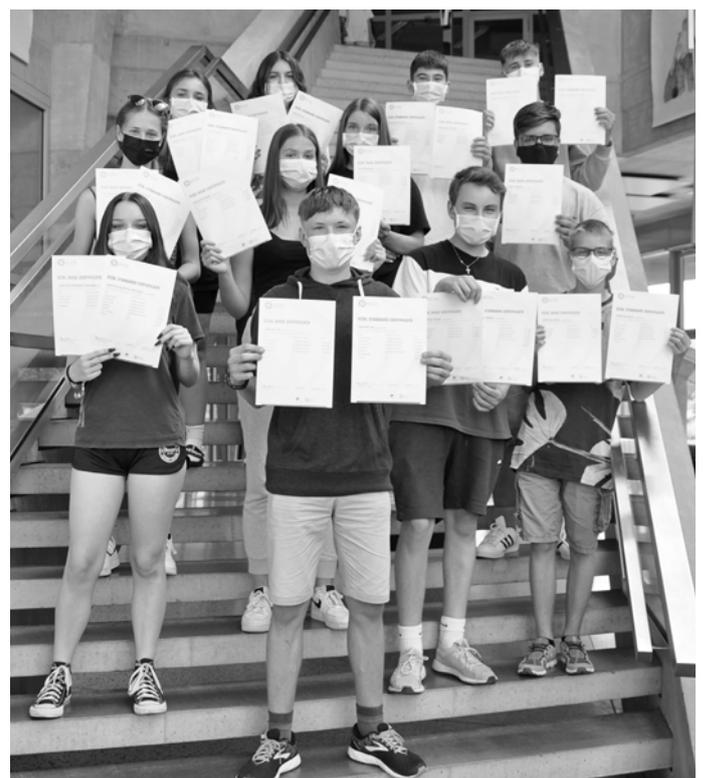
- Ramon Reisner
- Matthias Beck
- Jasmine Andrews-Hermann
- Halima Amin
- Alessandro Davida
- Alejandro Fernandez Alvite
- Tina Gassner
- Mathias Hasler
- Gabriel Leu
- Laurin Neukom
- Leona Schädler
- Laureta Velu



- Jaron Hasler
- Ramon Reisner
- Halima Amin
- Jasmine Andrews-Hermann
- Matthias Beck
- Iago Carrillo
- Alessandro Davida
- Dustin Eberle
- Alejandro Fernandez Alvite
- Florian Feurle
- Tina Gassner
- Mathias Hasler
- Valentin Konrad
- Gabriel Leu

ECDL Standard Zertifikat

Das Standardzertifikat besteht aus dem Base Zertifikat und 3 Modulen, die aus den Bereichen Datenbank, Präsentation, Online-Zusammenarbeit, IT-Sicherheit und Bildbearbeitung gewählt werden können.



Ausgezeichnete Schülerinnen und Schüler

„Schülerinnen und Schüler des Jahres“

(wm) Für ihr besonders anerkanntes Verhalten in Bezug auf Pünktlichkeit, Kooperation, Eigenständigkeit, Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft wurden bei den Schlussveranstaltungen der Klassen Schülerinnen und Schüler vom Lehrpersonenteam ausgezeichnet:

- 1a Diana Santor Pinto
- 1b Michele Walther
- 2a Tomás Claudino Martins
- 2b Scarlett Wille
- 3a Husein Zaimovic
- 3b Efdon Gide
- 4a Laurin Neukom
- 4b Jasmine Andrews Hermann

Die Urkunde ist eine begehrte Auszeichnung, die natürlich auch einer Bewerbung beigelegt werden kann und sicher Eindruck macht.

Die Schulgemeinschaft gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!

Klassensprecherinnen und Klassensprecher

Folgende Schülerinnen und Schüler erhielten von der Schulsozialarbeiterin Serafine Amstutz ein Zertifikat für ihren Einsatz als Klassensprecherinnen und Klassensprecher überreicht.

- 1a Lorenzo Spellicchia
- 1b Simon Eberle
- 2a Joao Simoes Moreira
- 2b Rafael Pereira Texeira
- 3b Efdon Gide
- 4a Laurin Neukom
- 4b Laureta Velu

Die Schulgemeinschaft bedankt sich recht herzlich für ihre Bereitschaft, dieses Amt während des Schuljahres zu übernehmen!



Urkunde

Das Lehrpersonenteam der Oberschule Vaduz zeichnet

Max Mustermann

aus der Klasse x für besonders anerkanntes Verhalten bezüglich

Pünktlichkeit, Kooperation, Eigenständigkeit, Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft

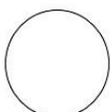
während des Schuljahres 2020-21 aus.

Herzlichen Glückwunsch!

Vaduz, am 2. Juli 2021

Schulleiterin





Oberschule Vaduz
Marianumstrasse 43
FL 9490 Vaduz
**423 239 65 75
stosv@schulen.li

Klassenlehrperson





Zertifikat

KlassensprecherInnenamt für das Schuljahr 2020/2021

Wir bestätigen hiermit, dass sich

Erika Mustermann

als Klassensprecherin der Klasse x der Oberschule Vaduz für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler eingesetzt hat.

- **Klassenrat:** Sie hat sich ein Jahr lang um das Wohl ihrer Klasse bemüht.
- **SchülerInnenrat:** Sie hat ihre Fähigkeiten und Kompetenzen im SchülerInnen- und Schülerrat der Weiterführenden Schulen Vaduz (WSV) eingebracht.

Vaduz, 02.07.2021

Gabriele Kohler,
Schulleitung OSV
Weiterführende Schulen Vaduz

Serafine Amstutz,
Schulsozialarbeit
Weiterführende Schulen Vaduz

Lehrpersonenteam - Fortbildung

Schilf	Mittwoch, 31. März 2021			Donnerstag, 01. April 2021			
Start	8.00 Uhr Abstandskaffee/Gipfeli (Lehrerzimmer)						
1. Vormittagseinheit	8.30 Uhr	Datenschutz Via Teams Michael Valersi & Ruben Rheinberger Moderation Marcel Kaufmann		8.00 Uhr	Teams	Excel	PowerPoint
Pause	Nach Ansage			9.30 – 10.00 Uhr			
2. Vormittagseinheit	11.00 Uhr	Aktivität Jerusalema		10.00 Uhr	Berufswahl- vorbereitung	Vorbereitung Mittagessen	
Mittagspause	Catering (Take-Away)			Mittagessen (Take-Away)			
1. Nachmittagseinheit	13.00 Uhr	GreenScreen	(OneNote)	13.00 Uhr	LernpassPlus Stellwerk	Nähkurs	EGU-Team
Pause	14.20 – 14.35 Uhr			14.30 – 14.45 Uhr			
2. Nachmittagseinheit	14.35 Uhr	Autismus- Spektrum	Sketchup	14.45 Uhr	Sportspiele		
Abschluss	16.00 Uhr Rückblick (Aula)			16.00 Uhr Abschluss (Aula)			



(wm) Die Fortbildungstage vor den Frühlingsferien standen schwerpunktmässig im Zeichen der Digitalisierung und ihrer Verankerung im neuen Lehrplan LiLe.

Ergänzt wurde das abwechslungsreiche Programm mit Bewegungsteilen, aktuellen Wünschen der Lehrpersonen und einer „Corona-konformen“ Verpflegung der Teilnehmenden.



Dienstjubiläen

Im Schuljahr 2020-21 konnten an der OSV folgende Dienstjubiläum gefeiert werden:

Lehrpersonen:	Maria-Theres Büchel-Wolf	40 Jahre
	Sonja Hassler	30 Jahre
	Nicole Winter	5 Jahre
Sprachassistentin:	Melanie Schumacher	20 Jahre
Schulsekretariat WSV:	Dagmar Gadow	15 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Lehrpersonenteam - Pensionierung



(wm) Mit Maria-Theres Büchel-Wolf trat am Ende dieses Schuljahres 2020-21 eine weitere verdiente und geschätzte Lehrerinnen-Persönlichkeit der Oberschule Vaduz den Ruhestand an. Maria-Theres gehörte nach

einigen Aushilfstätigkeiten ab 1990 an unserer Schule seit dem Schuljahr 1998-99 fix zum Lehrpersonenteam der OSV.

1977 trat Maria-Theres als Primarlehrerin in die PS Ebenholz in Vaduz ein, danach war sie bis 1989 an der PS Gamprin beschäftigt.

Ab 1998 legte sie an der OSV ihren beruflichen Schwerpunkt auf den Ergänzungsunterricht, dem sie bis zu ihrer Pensionierung treu blieb.

2010 schloss sie ihr Master-Studium als Schulische Heilpädagogin an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich ab.

Maria-Theres widmete sich mit Leidenschaft besonders den Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten auf der 6. und 7. Stufe und fand gerade bei diesen Jugendlichen viel Anerkennung für ihre Bemühungen.



Den Anfang des Schuljahres - das letzte von Maria-Theres - leitete sie kulinarisch ein und lud die Kolleginnen und Kollegen zum grossen Paella-Essen.

Niemand Geringere als ihre langjährigen pensionierten Kollegen Walter Noser und Helmut Marxer bot sie als exklusive Köche auf und diese bereiteten live im Freien in riesigen Paella-Pfannen diese mediterrane Köstlichkeit zu.

Im Juli 2021 hiess es für Maria-Theres, Abschied von der Schule zu nehmen. Dafür wurde am Abend des letzten Schultages vor dem Abschlussessen im Fago in Eschen eine „ausserordentliche Teamsitzung“ in der Aula des SZM II einberufen, an der auch Inspektorin Carolin Meier teilnahm.



Die Kolleginnen und Kollegen hatten ein kleines Abschiedsprogramm vorbereitet: eine Powerpointpräsentation mit Einblicken im Maria-Theres' Wirken an der OSV mit musikalischer Live-Begleitung durch Saba Samieian und Achill Kind, der auf Maria-Theres zugeschnittene „Bananaboat-Song“ mit Vorsänger Achill Kind und dem Lehrpersonenchor und ein Überraschungsbesuch des Nikolaus, der extra aus den Strandferien angereist kam, um Maria-Theres die Abschiedsgeschenke zu überreichen.

Die Kolleginnen und Kollegen sowie die Schülerinnen und Schüler bedanken sich herzlich bei Maria-Theres für ihre Kollegialität, ihr Engagement, ihren Humor und ihre Kompetenz und wünschen ihr zusammen mit ihrem Ehemann Tom eine genussvolle und erfüllte Zeit!



Neu im Lehrpersonenteam



Hanna Hartlieb

Hallo und Bonjour! Mein Name ist Hanna Hartlieb und ich durfte nun schon ein Jahr an der OSV und im Freiwilligen Zehnten Schuljahr als Fachlehrperson hauptsächlich das Fach Französisch unterrichten.

Als gebürtige Innsbruckerin habe ich an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 2018 das Lehramtstudium für Französisch und Russisch abgeschlossen und studiere seit 2019 auch Technisches und Textiles Werken an der Pädagogischen Hochschule Tirol.

Wie viele TirolerInnen halte ich mich sehr gerne in den Bergen auf. Im Sommer liebe ich es, klettern, wandern und mountainbiken zu gehen, im Winter schnalle ich mir gerne die Ski an oder rodle einen Berg hinunter.

Es macht mir grosse Freude zu musizieren. Ich habe Klavier gelernt und dann immer wieder andere Instrumente wie z.B. Gitarre und Klarinette ausprobiert. Während der Ferien bereise ich mit grossem Interesse fremde Länder oder kehre nach Toulouse in Frankreich zurück, wo ich während der Schulzeit für ein halbes Jahr gelebt habe.

Das erste Jahr in Vaduz ist in Windeseile verflogen und ich fühle mich hier schon so richtig wohl. Ich freue mich auf viele weitere spannende und abwechslungsreiche Jahre mit euch!

Christine Vögel

Ich wurde vor 48 Jahren in Bludenz geboren, habe in Innsbruck das Tourismuskolleg absolviert und dann in einem Hotel gearbeitet. Mein Faible für Fremdsprachen, Sport und andere Kulturen führte mich über verschiedenste Jobs nach Spanien, Costa Rica, auf Kreuzfahrten in Südamerika und Südeuropa und nach London.



Aus familiären Gründen kam ich 2001 wieder nach Vorarlberg zurück und wurde schlussendlich Kundenbetreuerin in der VP Bank in Vaduz.

2006 zog ich nach Liechtenstein, wo meine drei

Kinder Theo, Ferdinand und Margarita geboren wurden. Ich genoss meine Zeit als Mutter sehr. 2016 begann ich als Tourguide für Liechtenstein Marketing, Gäste aus aller Welt durch Liechtenstein zu führen, und gründete 2017 „Fürstentour.li“, um auch Schülern und Familien Liechtenstein näherzubringen. Mittlerweile bin ich seit 2 Jahren alleinerziehend und Corona hat mich mit einer völlig unerwarteten Möglichkeit überrascht: die Stelle als Klassenassistentin an der OSV. Ich schätze es sehr, Teil des bunten Teams zu sein, Jugendliche fernab der Mutterrolle erleben zu dürfen und lerne wirklich täglich fachlich und persönlich immens viel Neues dazu.

Freudige Nachrichten



Am 16. März 2021 kam der kleine Constantin auf die Welt: 48 cm gross und 2,520 kg schwer.

Wir gratulieren den frisch gebackenen Eltern Patrizia und Michael ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude und eine wunderschöne gemeinsame Zukunft als kleine Familie!



Am 7. Juli 2021 kam um 7.00 Uhr morgens die kleine Maya Aurora auf die Welt: 3396 Gramm und 50 cm, gesund und munter.

Wir gratulieren herzlich, freuen uns mit Nicole, Sascha und Yuna und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft zu viert!



Am 16. Juli 2021 haben Saba und Veronika Samieian in Bregenz geheiratet. Die Kolleginnen und Kollegen wünschen ihnen und ihren zwei Kindern von Herzen alles Gute, viel Aufregendes, Schönes und Neues.



Lehrpersonenteam der OSV im Schuljahr 2020-21

**Beck Kevin
Büchel Maria-Theres
Eberle Manuela
Hartlieb Hanna
Heeb Domink
Kohler Gabriele
Ladner Esther
Menu Céline
Nairz Jürgen
Schachenhofer Robert
Vögel Christine
Winter Nicole**

**Bereuter Michael
Dudler Roman
Giedl Margareta
Hassler Sonja
Kind Achill
Kopf Sonja
Lisch Steffen
Mittempergher Wolfgang
Samieian Saba
Schumacher Melanie
Vogt Anna**

